

FISA-Kongress Banyoles 2004

Ottensheim erhielt den Zuschlag für die Junioren-WM und nichtolympischen Bootsklassen der Männer und Frauen 2008

Der heurige FISA-Kongress wurde im Eilzugstempo abgewickelt. Es standen so gut wie keine Punkte auf der Tagesordnung, die zu Diskussionen geführt hätten. Nach etwas mehr als zwei Stunden konnten die Delegierten schon den Sitzungssaal in einem Hotel in Girona verlassen.

Von den 118 FISA-Mitgliedsverbänden waren 58 anwesend. Im Vergleich zu früheren Jahren war dies ein gutes Ergebnis.

Peter Pointner, Horst Anselm und Liesl Smetana vertreten den ÖRV. Von der FISA als einziger Bewerber empfohlen ging dann auch die Wahl an Ottensheim bei Linz für die Jugend- und Männer-Frauen-WM der nicht olympischen Bootsklassen im Jahr 2008. Bei Vertragsunterzeichnung musste der ÖRV akzeptieren, dass die dafür notwendigen Umbauarbeiten an der Regattastrecke im Jahr 2005 erledigt sein müssen.

Der Schatzmeister der FISA legte ein ausführliches Budget für die kommenden Jahre vor, das auf Einstimmigkeit des Kongresses stieß. Dabei war zu erkennen, dass die FISA großes Augenmerk auf die Entwicklungsprogramme legt, um die Popularität des Rudersportes weltweit zu steigern und für seine Verbreitung zu sorgen.

Es gibt derzeit zwei weitere Verbände, Jamaika und die Arabischen Emirate, die sich um eine Aufnahme bei der FISA bewerben. Diese müssen aber noch fehlende Aufnahmeunterlagen beibringen.

In Dubrovnik findet der nächste Kongress statt. Hier geht es hauptsächlich um Statuten und Regeln. Dabei wird auch ein überarbeitetes Qualifikationssystem für die FISA-Veranstaltungen (Welt-Cup und WM) diskutiert.

Für den nächsten Kongress in Gifu (2005) gibt es eine terminliche Änderung. Diesmal findet der Kongress am 5. September, einen Tag nach den Finalrennen statt. Bisher wurde diese Veranstaltung immer am Beginn der WM angesetzt.

Peter Pointner

Olympische Spiele 2004 – Athen ein erstes Resümee

So modern, wissenschaftlich diffizil und schnelllebig der Spitzensport im 21. Jahrhundert ist, so archaisch präsentiert er eine Zeitrechnung im Vierjahresrhythmus. Nun sind also die Spiele der XXXVIII. Olympiade (der Neuzeit) Geschichte – Geschichte, an der auch die österreichischen Ruderer mitgeschrieben haben. Bestand das Team für Athen nach der „großen Qualifikationsrunde“ bei der WM 2003 aufgrund hinlänglich bekannter widriger Umstände nur aus einem Einer, konnte der ÖRV bei der Restquotenregatta Mitte Juni in Luzern gegen stärkste Konkurrenz doch noch auf fünf Aktive plus einen Ersatzmann aufstocken – für sich schon ein riesiger Erfolg, wenn man die Aufgabenstellung, den Rahmen und die Gegner realistisch einzuschätzen weiß. Nachdem der erste Saisonhöhepunkt – die Voraussetzung für alles weitere – erfolgreich bestritten war, ging es nun auch in Athen darum sein Potenzial auszuspielen.

Dies gelang beim Vierer ohne Einschränkung, für jeden nachvollziehbar, der soweit Fachmann ist, dass er (absolute) Leistung und (per se relative) Reihung differenziert betrachten kann. Der endgültig zehnte Rang (ein Platz bei Olympia, von dem viele nur träumen können) war zwar nicht die erhoffte Platzierung, unsere vier: Wolfgang Sigl, Bernd Wakolbinger, Sebastian Sageder und Juliusz Madecki boten aber bereits im Vorlauf, noch mehr im Semifinale eine absolute Weltklasseleistung, mit der sie sich nach zwei sehr schweren Saisons wieder im engen Kreis der weltweit absolut schnellsten Leichtgewichts-Vierer zurückmeldeten. Gratulation den vier Vorzeige-Athleten für ihre Leistung und ihre Sportlichkeit.

Auch unser fünfter Mann in Athen konnte seine Fähigkeiten aufblitzen lassen. Österreichs stärkster Ruderer (und jüngster Jurist im Kader), Raphael Hartl, ging geschwächt an den Start, zeigte aber ebenfalls bis zu seinem letzten Lauf höchste Moral und im Semifinale ein Rennen, in dem er aufgrund krankheitsbedingt angeschlagenen Selbstvertrauens um einen Wimpernschlag das Finale B verpasste.

Olympische Spiele sind etwas besonderes und haben teilweise eigene Gesetze, was ein einfacher Blick in die Startlisten der B- und C-Finali bestätigt. Aufgrund der Quotenregelung stellt es heute bereits eine enorme sportliche Leistung dar, bei den olympischen Spielen an den Start gehen zu können. Wer darüber hinaus bei den Spielen seine Potenzial ausschöpft, dem ist allerhöchste Anerkennung zu zollen! Dies gilt für alle Aktiven und – last but not least - für deren Trainer. Im Fall der österreichischen Mannschaft ist dies Martin Kessler, der es geschafft hat, den stärksten österreichischen Ruderer binnen weniger Wochen zum schnellsten Einerfahrer zu machen und ein Mannschaftsboot zu bilden, das nicht nur erfolgreich auf der Restquotenregatta einen der heiß umkämpften Plätze holte, sondern sich in den acht Wochen bis zur olympischen Regatta weiterhin steigerte und beim Hauptwettkampf in Hochform war! Gratulation und Anerkennung den Aktiven und ihrem Trainer und ein großes Danke an alle, die im Hintergrund mitgewirkt haben, damit diese Leistungen möglich wurden!

Johannes Gotsmy, Sportwart des ÖRV

(Ein ausführlicher Bericht zu den OS 2004 erscheint im nächsten Ruderreport)

Titelbild

Junioren-Weltmeisterschaft in Banyoles: 3. Platz im B-Finale und damit Gesamtneunte, eine hervorragende Leistung für diese junge Mannschaft – bestehend aus drei Leichtgewichtigen – Valentin Parzer (OTT), Dominik Sigl (OTT), Daniel Kropf (WLI), Oliver Komaromy WLI) und optimal vorbereitet durch ihren Trainer Hermann Bauer

3 Cup e la Jeunesse

Ileana Pavel

4 Ruder-Weltmeisterschaft 2004

Peter Pointner

6 Ellida-Sprintregatta

Günter Woch

Traunsee-Ruderregatta

Günter Müller

7 Völkermarkter Ruderregatta

Paul Glantschnig sen.

8 Von Melnik nach Wittenberg

Robert Loreth

10 Steiner Rudertreff

Walter Aigner

11 Ausschreibungen

Österreichische Meisterschaften

12. Int. Fußballturnier des ÖRV

13 Sommertrainingslehrgang

Ileana Pavel

Ergebnisse

Ellida-Sprintregatta

33. Traunsee-Jugendregatta

15. Traunsee-Mastersmeeting

15. Völkermarkter Ruderregatta

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

**TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
ADIDAS • SCHELLENBACHER
AUTO HOLZDORFER
RÖMERQUELLE
DRUCKEREI FUCHS
WEBA SPORTARTIKEL
LOH-CRAFT**

Gedruckt auf
ARCTIC VOLUME 90 g
zu 50 % gesponsert von



europapier

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

11./12. September

43. Int. Villacher Ruderregatta
Ossiachersee

18./19. September

4. Kuchelauer Powerskulling

19. September

Fünffseen-Regatta St. Gilgen

25./26. September

ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN
Ottensheim

2. Oktober

Blaues Band vom Wörthersee

2./3. Oktober

Landesmeisterschaften Wien/NÖ

9. Oktober

Welsler Langstrecken-Regatta

9./10. Oktober

ÖVMSTM

16. Oktober

Rose vom Wörthersee (1x)

Aufgrund der umfangreichen Diskussion zur Terminfindung für die Trainertagung 2004 hat das Präsidium des ÖRV mehrheitlich beschlossen:

Die offizielle Trainertagung des Österr. Ruderverbandes findet am 27. u. 28. November 2004 in Wien statt. Details werden gesondert bekanntgegeben.

Redaktionsschluss RR 6/2004:

11. Oktober 2004

Impressum

(Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 4
Tel. (01) 712 08 78, Fax (01) 712 08 784
<http://www.rudern.at>

E-mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,

2100 Korneuburg, Kirchengasse 3

Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,

Tel. (02266) 80650, (0664) 1545817

Fax (02266) 80190

E-mail: druckerei.fuchs@easy-phone.at

Fotos: Aigner, Eisinger, Glantschnig,

Loreth, Müller, Pointner

Verlagsort: Wien

P. b. b.

Verlagspostamt: 1030 Wien

Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruderverband, 1030 Wien, Blattgasse 4 (Präsidium: Ing. Peter Pointner, Horst Anselm, Dr. Werner Russek, Erwin Fuchs, Dr. Michael Unger, Mag. Johannes Gotsmy, Günter Müller).

Der RuderReport ist eine unabhängige, unpolitische Druckschrift und dient der gegenseitigen Information der Mitglieder und Vereine des Österreichischen Ruderverbandes. Näherbringung des Sportes der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

CUP DE LA JEUNESSE

23. bis 25. Juli 2004 · Ravenna (ITA) – Cup de la Jeunesse

Abbruch wegen Gewitter

Unser Junioren-Vierer erreichte Platz fünf uns sechs ...

Bei der Qualifikationsregatta am 2. Juli 2004 haben zwei Boote, nämlich der Junioren-Einer und der Junioren-Doppelvierer, die Entsendung geschafft.

Diese Veranstaltung, sollte den jungen Athleten, welche die Qualifikation zur Junioren-WM um das berühmte Frauenhaar nicht geschafft haben, einen ersten Einblick in das internationale Rudergeschehen vermitteln.

ILEANA PAVEL

Dieser COUPE DE LA JEUNESSE wurde vor Jahren ins Leben gerufen und bestand ursprünglich aus den Nationen Schweiz, Österreich, Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, Belgien, Holland und Großbritannien. Heuer kamen noch Ungarn und Slowenien dazu..

Unsere kleine Crew bestand ursprünglich aus dem Einer, doch Bernhard Garn (PIR) musste auf die Teilnahme verzichten, dem Doppelvierer mit Wolfgang Riemer (LIA), Simon Hinterecker (NOR), Paul Pötz (NAU) und Martin Schmidt (PIR), Trainer Ing. Raimund Schmidt. Ersatzmann war Alexander Kratzer (LIA).

Die Regattastrecke liegt etwa 5 km vom Meer entfernt, ist 2200 Meter lang und 500 Meter breit. Völlige Ebene, rundherum NICHTS!

Der erste Lauf wurde Samstag um 10 Uhr gestartet; mittlerer Gegenwind, Temperatur 37 Grad. Im Doppelvierer waren 12 Nationen gemeldet. Unsere Burschen lagen in diesem Lauf bis 1700 Meter in Führung. Im Zieleinlauf waren sie Zweite eines fast geschlossenen Feldes. Damit erreichten sie das A-Finale.

Um 15.15 Uhr starteten sie in ihrem Rennen. Zuerst herrschte Windstille. Bei 500 Meter begann es richtig zu stürmen. Auf Bahn 6 waren die Wellen extrem hoch und sie erreichten nur den 5. Platz.

Die Regatta wurde sofort abgebrochen und wir mussten Xandi vor dem Untergehen retten.

Traurig, aber trotzdem motiviert sind wir ins Hotel gefahren, in der Hoffnung auf Revanche am nächsten Tag.

Um 17 Uhr fand dann eine Obmännersitzung statt. Die Entscheidung der Regattaleitung schlug wie ein Blitz ein: Wegen Schlechtwetters wurde die ganze Regatta abgesagt!

Ein Treffen für morgens um 8 Uhr wurde vereinbart und – wenn das Wetter halbwegs in Ordnung ist – werden die restlichen Rennen, das sind: Einer der Ersatzleute, Junioren-Achter und alle Rennen

der Juniorinnen. Bei der Obmännersitzung von Samstag habe ich sofort protestiert: Man kann doch nicht die geplanten Rennen des Sonntags schon tags zuvor absagen, schließlich ist Sommer und ein Gewitter kommt und verschwindet auch wieder.

Ich habe an Athen des Vorjahres erinnert, wo bei der JWM wegen der wirklich unzumutbaren Witterungsverhältnisse mehrere Besprechungen abgehalten wurden und schließlich auf 1000 Meter gefahren wurde. Keines meiner Argumente wurde akzeptiert. Die Gegenargumente: Einerseits ist die Wetterprognose eine sehr schlechte, andererseits ist die Zeit sehr knapp! Auf meine letzte Frage was passiert, wenn morgen das Wetter schön ist hier die Antwort: „Dann haben wir eben Pech gehabt ...“

Im Hotel habe ich dann unsere Abreise angekündigt und musste erfahren, dass das Hotelarrangement bis Montag abgeschlossen und auch zu bezahlen wäre.

Nach einer Besprechung mit Raimund Schmidt und der Mannschaft haben wir beschlossen, bis Montag zu bleiben.

Am Sonntag war ich nochmals am Regattaplatz: bestes Regattawetter, leichter Schiebewind, Temperatur ca. 20 Grad.

Die Veranstalter beschlossen nun nach meiner nochmaligen Intervention, die Finalrennen vom Samstag auszufahren.

Alle Nationen waren damit sehr einverstanden, obwohl einige Athleten bereits ihre Rennanzüge getauscht hatten und unsere Crew den Samstag Abend etwas länger ausgedehnt hatte.

Im Ersatzleute-Rennen der Einer ist unser Alexander Kratzer (LIA) Zweiter geworden. Der Doppelvierer musste im 2. Lauf starten, die Platzierung wurde nach den Zeiten beider Läufe gerechnet. In diesem starken Lauf wurden unser Junioren-Vierer Dritter und erreichte insgesamt den 6. Gesamtrang.

Ich habe in meiner langjährigen und erfolgreichen Laufbahn wahrlich schon einiges erlebt. Doch so etwas noch nicht! Der Nachwuchs braucht Motivation! Doch das, was sich diese Funktionäre hier geleistet haben, bewirkt leider das Gegenteil!

Trotzdem freue ich mich schon auf die Zukunft mit unserer Jugend!

Geänderte Ausschreibung

ÖM • ÖJM • ÖSCHM

Seite 11

27. Juli bis 1. August 2004 · Banyoles (Spanien)

Ruder-Weltmeisterschaft

Junioren-WM und nichtolympische Bootsklassen der Männer und Frauen

Der größte See Spaniens in der katalanischen Kleinstadt Banyoles am Fuße der Pyrenäen bot geradezu ideale Bedingungen für die Austragung der Junioren-Weltmeisterschaften und der nichtolympischen Bootsgattungen.

Österreich war hier mit drei Booten vertreten, zwei leichte Einer bei den Männern und Frauen und einem Vierer ohne bei den Junioren. Ein Spiegel unserer derzeitigen Leistungsstärke.

Unser Miniteam war in einem Jugendheim in Maria del Collet bei EL TORN ca. 20 km nördlich von Banyoles in den Bergen untergebracht. Der Shuttle war reibungslos, zeitliche Engpässe konnten mit dem Verbandsbus abgedeckt werden.

PETER POINTNER

Bei Temperaturen von 35° im Schatten wurde unverständlicherweise die Eröffnungszereemonie in eine Turnhalle verlegt, bei der die Beschallung äußerst mangelhaft war und kaum Verständliches überbrachte. Noch dazu standen die Redner mit dem Rücken zu den eigentlichen Betroffenen, den Aktiven und ihren Betreuern. Eine Eröffnungszereemonie, wie sie nicht sein sollte.

Die Organisation und der Ablauf der Rennen gestaltete sich problemlos. Das Hauptzentrum war wie bei den Olympischen Spielen 1992 der Schwimmclub in Banyoles. In einer Entfernung von 1000 Meter befanden sich das Pressezentrum und die Zuschauertribünen, von wo man die Rennen sehr gut einsehen konnte.

Die Lautsprecherübertragung am Regatplatz war höchst mangelhaft. undefinierbarer Lärm drang aus den Lautsprecherboxen, ähnlich wie auf schlecht beschallten Bahnhöfen.

Dank und Anerkennung gebührt den jungen Betreuerenteam mit Dieter Bojer als Teammanager, der seine Arbeit hervorragend machte, vor Ort die mühsame Detailarbeit erledigte und stets ein Ohr für die Sorgen Einzelner hatte. Der Bootstransport wurde von Martin Bandera und seiner Co-Pilotin Bettina Bogner mit großer Sorgfalt erledigt.

Unser Trainerteam mit Birgit Neuwirth (Uwe Daxböck), Horst Taupe (Michaela Taupe) und Mag. Hermann Bauer (Junioren-Vierer ohne) erledigten mit großer Umsicht ihre Aufgaben und wurden dabei von unserer jungen Physiotherapeutin Gudrun Tulzer tatkräftig unterstützt.

Leichter Männer-Einer

17 Nationen

Im zweiten von vier Vorläufen, bei dem jeweils der Sieger in das Semifinale aufstieg, hatte es Uwe Daxböck (LIA Wien) mit Frankreich und Italien mit zwei Favoriten zu tun. Er lieferte ein beherztes Rennen und musste als Vierter in den Hoffnungslauf.

1. FRA 7:19,98; 2. ITA 7:24,70; 3. IRL 7:30,34; 4. AUT 7:33,34; 5. CHI 7:34,16; 6. PER 8:19,60

Der Hoffnungslauf war das erwartete schwere Rennen, da nur zwei in das Semifinale aufstiegen. In einem kontrolliertem Rennen, immer an der Spitze konnte Uwe den höher eingeschätzten Briten deutlich in Schach halten und belegte einen viel umjubelten 2. Platz und somit die Qualifikation für das Semifinale.

1. POL 7:00,47; 2. AUT 7:03,73; 3. GBR 7:06,57; 4. DOM 7:23,55

Im Semifinale traf Uwe auf die Favoriten GER, SUI und UKR, die auch das Finale unter sich ausmachten. Er landete chancenlos mit großem Rückstand auf dem 5. Platz.

1. GER 7:06,35; 2. SUI 7:07,47; 3. UKR 7:07,53; 4. POR 7:19,51; 5. AUT 7:25,51; 6. NED 7:32,79

Beim B-Finale machten sich die vorangegangenen schweren Rennen stark bemerkbar. Er fuhr trotz Müdigkeit sehr engagiert und landete 4,4 Sekunden hinter dem Sieger aus Russland an der 5. Stelle und wurde somit Gesamtelfter..

B-Finale:

1. RUS 7:06,88; 2. IRL 7:07,61; 3. POR 7:08,66; 4. USA 7:11,45; 5. AUT 7:11,47; 6. NED 7:12,06

A-Finale:

1. GER 7:03,04; 2. SUI 7:03,52; 3. UKR 7:05,93; 4. ITA 7:09,80; 5. FRA 7:12,08; 6. POL 7:17,01

Leichter Frauen-Einer

18 Nationen

Schon im ersten Vorlauf traf Michaela Taupe (Nautilus Klagenfurt) auf drei Finalistinnen (GER, FIN, IRL) und hatte kaum eine Chance vorne mitzufahren und landete auf dem 4. Platz.

1. GER 7:56,29; 2. FIN 7:58,70; 3. IRL 7:8:08,93; 4. AUT 8:11,54; 5. SWE 8:22,39; 6. ALB 8:46,27

Im Hoffnungslauf war ein 3. Platz für die Erreichung des Semifinales notwendig. Von der Papierform her eine durchaus lösbare Aufgabe. Unsere Einerruderin konnte bis 1250 m gut mithalten, verlor aber dann den Kontakt zur Spitze und landete auf dem undankbaren 4. Platz, und somit im C-Finale.

1. CZE 7:51,12; 2. CHN 7:51,77; 3. FRA 7:53,37; 4. AUT 7:57,31; 5. NOR 8:04,30

Im C-Finale fuhr Michaela ihr bestes Rennen. Taktisch gut eingestellt fuhr sie immer an der Spitze mit und lieferte sich mit der späteren Siegerin aus den USA einen beherzten Kampf und landete an der 2. Stelle und wurde Gesamtdreizehnte.

Mannschaftsführer Dieter Boyer

7:40,27; 4. IRL 7:41,24; 5. BUL 7:47,63;
6. ROM 8:01,80

Junioren Vierer ohne:

17 Nationen

Diese junge Mannschaft aus Oberösterreich (Parzer Valentin, Dominik Sigl, Daniel Kropf, Oliver Komaromy), eine Renngemeinschaft WSV Ottensheim / Wiking Linz, hatte schon im Vorjahr in Athen einen 14. Platz erreicht. Mit Mag. Hermann Bauer hatten sie einen Betreuer, der als erfahrener Weltklasseruderer seine Mannschaft optimal einstellte.

Schon im Vorlauf fuhren sie frech mit, hatten aber mit CAN und BLR zwei übermächtige Gegner.

1. CAN 6:19,18; 2. BLR 6:23,92; 3. AUT 6:27,35; 4. SCG 6:28,58; 5. USA 6:30,75; 6. ITA 6:45,29

Im Hoffnungslauf fuhren sie ein begeistertes Rennen um mussten sich nur den Schweizern geschlagen geben.

1. SUI 6:19,53; 2. AUT 6:20,32; 3. DEN 6:21,70; 4. ITA 6:24,43, 5. RSA 6:28,07

Das Semifinale war mit den späteren Medaillenträgern (ROM, GER, CRO) zu stark besetzt, sie verloren relativ bald den Kontakt zur Spitze und belegten den 5. Platz.

1. ROM 6:20,28; 2. GER 6:22,64; 3. CRO 6:24,20; 4. POL 6:29,69; 5. AUT 6:30,49; 6. SCG 6:41,03

Im B-Finale hatte sich diese junge Mannschaft einiges vorgenommen. Sie versuch-

ten das Rennen von der Spitze her zu bestimmen und führten bis 1500 m das Feld an, hatten aber gegen den fulminanten Endspurt der Polen und Dänen nichts mehr entgegen zu setzen und erreichten den 3. Platz und wurden damit Gesamtneunte. Eine hervorragende Leistung dieser jungen Crew, wenn man bedenkt, dass drei echte Leichtgewichte in diesem Boot sitzen. Ein Versprechen für die Zukunft.

B-Finale:

1. POL 6:22,38; 2. DEN 6:23,33; 3. AUT 6:28,21; 4. SCG 6:33,42; 5. GBR

A-Finale:

1. ROM 6:08,56; 2. CRO 6:10,78; 3. GER 6:13,90; 4. CAN 6:14,11; 5. BLR 6:16,10; 6. SUI 6:24,53

Hermann Bauer – Trainer des JM4-

C-Finale:

1. USA 7:53,44; 2. AUT 7:54,75; 3. ESP 7:57,14; 4. HUN 7:58,72; 5. NOR 8:07,07; 6. ALB 8:30,00

B-Finale:

1. CRO 7:47,03; 2. DEN 7:50,61; 3. FRA 7:51,70; 4. CZE 7:52,62; 5. CHN 7:55,54; 6. SWE 7:58,03

A-Finale:

1. GER 7:38,51; 2. GBR 7:40,22; 3. FIN

Donnerstag, 10. Juni 2004 • Wien – Alte Donau

Ellida Sprint-Regatta

Ein neuer Termin für die bereits seit Jahren beliebte Kurzstreckenregatta im Wiener Raum, der auch sehr gut angenommen wurde.

17 Vereine und Rengemeinschaften, sowie Mannschaften aus zwei Wiener Schulen haben von den ausgeschriebenen 33 Rennen 24 bestritten, viele mit mehreren Abteilungen. Leider sind alle Schülerinnen Rennen ausgefallen, ebenso die JM-A/B- und JW-A/B-Vierer. Ein Zeichen für die geringe Anzahl Jugendlicher in den Vereinen ?

ING. GÜNTER WOCH

Durch den Umbau des Bootshauses der ELLIDA war das Ziel diesmal bei der Tribüne, mobil in zwei Kleinbussen, dadurch erfolgte die Siegerehrung auch gleich nach jedem Rennen am Floß des KSV durch den Obmann des RV ELLIDA Franz Fortelka.

Die Schiedsrichter-Crew unter Harry Engelhard hatte keine Probleme alle Ren-

nen gut über die Strecke zu bringen, der Seitenrichter Roland Meidl schaffte es immer alle Boote auf fast gleiche Höhe zu bringen und abzulassen. Herzlichen Dank für die ausgezeichnete Arbeit!

Erfreulicher Weise gab es auch keine Arbeit für den Regattaarzt Dr. Wolfgang Aichelburg-Rummerskirch, was sicherlich auf den guten Trainingszustand aller Teilnehmer zurückzuführen ist.

Sehr knappe Zieleinläufe gab es bei fast allen Einer-Rennen, sowohl bei den Junioren als auch bei den Männern. Sonst waren die Felder immer eng beisammen und boten für die Zuschauer recht abwechslungsreiche Positionskämpfe und Zielsprints. Im abschließenden Männer Achter ein Bord an Bord Kampf über die ganze Strecke, den schließlich die Mannschaft vom WRK Donau knapp vor dem RV Friesen und dem 1. WRC LIA gewinnen konnte.

Durch das optimale Ruderwetter – kein Badewetter – war es eine sehr schöne Veranstaltung, keine Vergnügungsboote und viel Platz auf der Alten Donau. Manchmal hat man auch Glück!

24. Juli 2004 · Gmunden/Traunsee

Masterswertung für den RV Normannen*Der WSV Ottensheim gewinnt die Juniorenwertung vor Wiking Bregenz*

Österreichs Nachwuchsruderer und Masters trafen sich bei der 33. Traunsee-Ruderregatta am 24. Juli 2004 in Gmunden. Bei Wolken und nebelverhangener Landschaft, Temperaturen um 20°, beinahe Windstille und einwandfreien Bedingungen am Wasser, stellten sich 213 Mannschaften und Einzelruderer dem Starter, der sie in 65 Läufen über die Strecke schickte.

GÜNTER MÜLLER

Es hatten 24 Vereine gemeldet, 114 Jugendliche und 117 Mastersruderer waren im Einsatz.

Neben den Österreichern waren Mannschaften aus Bayern und Dänemark am Start.

Die verfügbare Platzkapazität wurde diesmal wieder vollends ausgeschöpft.

Der Rücksichtnahme und dem Verständnis aller aktiven Teilnehmer und Betreuer ist es zu danken, dass die Veranstaltung reibungslos und im vorgesehenen Zeitplan ablaufen konnte.

Der Gmundner Ruderverein dankt von dieser Stelle aus, nochmals allen Teilnehmern für ihr Verständnis und die aufgebrachte Kooperationsbereitschaft.

Die Rennen brachten guten Sport und teilweise sehr knappe Zieleinläufe.

In den Rennen der Junioren waren immer volle Felder am Start.

Alle aktiven Österreichischen Mastersruderer, darunter ehemalige Weltmeister und Medaillengewinner.

Für die Mastersrennen war vom Veranstalter ursprünglich eine Handicapwertung vorgesehen, die jedoch nicht zur Anwendung gelangte, da in jeder Alterskategorie volle Felder am Start waren.

In einer Gesamthandicapwertung aller Mastersrennen wurde das relativ schnellste Boot in den einzelnen Bootsklassen ermittelt.

Es gab ein überraschendes Ergebnis. Bester Einerruderer wurde Willy Koska von Albatros Klagenfurt, bester Doppelzweier wurden das Mixed A Boot von Argonauten Wien mit Katharina und Karsten Kühne, bester Vierer wurde der Masters Mixed C Vierer von LIA Wien.

Die vollständige Ergebnisliste sämtlicher Rennen ist auf der Homepage des Gmundner Rudervereines nachzulesen bzw. herunterzuladen unter

www.gmundner-ruderverein.at

Die technische Abwicklung der Regatta lag wieder in den bewährten Händen von Heinz Ruth und seinem Team, die Rennen verliefen unfallfrei, es gab keinerlei Proteste und Unstimmigkeiten.

Die Damenriege des Gmundner Rudervereines sorgte in vorzüglicher Weise für das leibliche Wohl der Aktiven und Betreuer.

Zum Abschluss der Regatta wurde die schon traditionelle gemeinsame Siegerehrung für alle Rennen abgehalten sowie die Mannschafts- und Wanderpreise übergeben.

In der Mannschaftswertung der Junioren siegte der WSV Ottensheim vor Wiking Bregenz, bei den Masters der RV Normannen Klosterneuburg vor dem Ersten Wiener RC LIA.

Die Siegerehrung wurde vom Bürgermeister der Stadt Gmunden, Herrn Heinz Köppl, sowie der Landtagsabgeordneten, Frau Martina Pühringer, in Vertretung des Landeshauptmannes von Oberösterreich begleitet.

Es war eine rundherum gelungene Ruderregatta, abgehalten auf engstem Raum, die wie es scheint von den Aktiven angenommen wird, was uns die hohe Teilnehmerzahl bestätigt.

Die Traunsee Ruderregatta wird wie immer am vorletzten Samstag im Juli abgehalten, im nächsten Jahr ist dies der 23. Juli 2005.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

15. August 2004 · Draustausee

15. Völkermarkter Ruderregatta

Die Meldung von 340 Booten zur Völkermarkter Ruderregatta stellte einen Rekord dar, der die Veranstalter gehörig forderte aber auch beflügelte. Alle ausgeschriebenen Rennen waren zustande gekommen. In den letzten Tagen der Vorbereitung musste, um den Ablauf der Regatta für die Teilnehmer reibungslos zu gestalten, noch ein zusätzlicher Schwimmsteg gebaut werden.

Die gemeinsamen Anstrengungen haben sich schließlich auch gelohnt. Am Regattatag stellten sich 322 Boote aus fünf slowenischen, einem ungarischen und 17 österreichischen Vereinen in insgesamt 70 Rennen den Startern. In 5 Minuten Abständen, lediglich unterbrochen von einer Pause von 20 Minuten, wurden den Zuschauern zwischen 10 und 16 Uhr spannende Wettkämpfe geboten.

PAUL GLANTSCHNIG SEN.

Die Witterungsbedingungen waren diesmal nicht traditionell heiß, sondern wechselhaft, und bevorzugten die Aktiven, die ausgezeichnete Ruderbedingungen vorfanden. Die Zuseher mussten für einige Minuten die Schirme aufspannen.

Die Siegerehrung für die Mannschaften fand schließlich nach einem packenden Achter-Rennen mit 6 Booten wieder bei herrlichem Sonnenschein statt.

Die Mannschaftswertung und der Wanderpokal der Abstimmungsstadt Völkermarkt gingen auch heuer nach Ungarn an den Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub, der mit einer ausgesprochen großen Mannschaft vertreten war. Die Plätze belegten der Ruderverein Nautilus Klagenfurt und der Wiener Ruderklub Donau.

Der Wanderpokal für die beste Nachwuchsmannschaft, im Vorjahr gestiftet von Reg.Rat Ing. Alois Mrack anlässlich „40 Jahre Sektion Rudern im Völkermarkter Sport- und Turnverein 1868“ ging erneut an den Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub vor dem Veslaski klub Izola und dem Veslaski klub Bled.

Dass diese große Veranstaltung, bei der ausgezeichneter Rudersport gezeigt wurde, so reibungslos, diszipliniert, ruhig und ohne Zwischenfälle ablief, ist ein Verdienst aller Beteiligten, denen ein herzliches Dankeschön seitens des Veranstalters ausgesprochen werden muss.

Ein besonderer Dank gilt dem Juryobmann Mag. Hermann Schönthaler und

**Kärntner Sportprominenz –
Präs. ASVK Dir. Führer, Landessport-
dir. R. Tellian, Obm. KRV Kurt Peterle**

den Schiedsrichtern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die vor und nach der Regatta großartig geholfen haben eine qualitätsvolle Ruderveranstaltung über die Bühne zu bringen. Dank auch an die teilnehmenden Vereine mit ihren disziplinierten Ruderern, die schönen Rudersport demonstrierten.

Dank aber auch an die Sponsoren, Firmen, öffentlichen Stellen und unseren Hauptsponsor, der Volksbank Kärnten Süd – Geschäftsstelle Völkermarkt, die die finanzielle Grundlage für diese gelungene und schöne Ruderregatta stellten und an die Presse sowie dem ORF-Kärnten, die für mediale Präsenz sorgten.

**Gratulation von Beate Marko – Sieg im M4-: Matthias Glantschnig,
Christoph Engl, Paul Sommeregger, Christoph Praschnig**

**Wanderpreis an Györ – Janos Prauer
und Ing. A. Mrack**

NACHTRAG URSTEINREGATTA 2004: SIEGERBILDER (HUMMEL/BEZIRKSBLATT)

Männer-Achter: RV Wiking Linz

JW-B 1x: Barbara Eisinger

JW-B 2x: Steph. Heindl, Julia Zillner

17. bis 24. Juli 2004

Von Melnik nach Wittenberg

Donauhort-Wanderfahrt auf der Elbe

Gerhard Roth hatte die Route ausgesucht, Günther Zimmermann die Quartiere gebucht, Walter Grohmann stellte sein Auto als Zugfahrzeug für den Hänger zur Verfügung und Gerhard Nogratin hatte für die Bahnfahrer die Karten sowie die Reservierungen bestellt und vorfinanziert. Dann stellte sich heraus, daß Hedi und Helmut Braun doch nicht mitfahren konnten, sodass insgesamt zwölf Teilnehmer die Elbe-Wanderfahrt mitmachen würden. Außer den vier Genannten noch Evelyn Roth und Susi Zimmermann, Walters Tochter Eva, dazu Edda Bertel, Christine Zahlbrecht, Daniel Drobil, Alfred Kschwendt und ich. An Booten hatten wir den 5-er Dankwart, den zu einem 5-er umgebauten C-4er Gudrun und den Doppelweier Brunhilde mit. Die Idee war, daß der Überstellungsdienst dann mit der Brunhilde den anderen immer entgegenfahren sollten. Einige Teilnehmer hatten zumindest Teile der Strecke bereits berudert, auch ich war 1999 zusammen mit Hansl Wimmer bei einer Alemannen-Wanderfahrt von Aussig bis Coswig (24 km unterhalb von Wittenberg) gefahren.

Booten gelost. Für den ersten Tag von Melnik nach Leitmeritz bekam Gerhard Roth die Brunhilde, Günther die Gudrun und Daniel den Dankwart. Anders als ursprünglich geplant blieben Auto und Hänger in Melnik. Nach der Ankunft im Bootshaus Slavoj Litomerice legten wir die Boote einfach am Klubgelände ab. Während sich Alfred und Gerhard sofort zum Bahnhof begaben, machten sich die anderen auf zum Hotel Labe, wo man aus dem achten Stock einen schönen Überblick über Leitmeritz hat. Nach der Ankunft des Hängers gingen wir ins Stadtzentrum um dort unser Abendessen einzunehmen. Diese Regelung mit der Fahrt aller Boote und dem Nachholen des Hängers wurde die ersten vier Tage beibehalten.

Der zweite Tag brachte uns nach Decin, wo wir in der Pension Nela, fünf Minuten vom Bootshaus von Slavia Decin untergebracht waren. Auf dieser Etappe waren zwei Schleusen in Lovosice und Aussig. Diesmal fuhren Alfred und ich um den Hänger und das Gepäck zurück. Nach einer 50minütigen Zugfahrt mussten wir in Lovosice in den Bus umsteigen und

dann noch vom Bahnhof zu Fuß gehen. Auch in Decin hatten wir dank einer wegen Bau gesperrten Abzweigung ein paar Abenteuer zu bestehen, ehe wir bei der Pension anlangten. Danach nahmen wir alle zusammen das Abendessen auf der Terrasse des Bootshauses ein, wo die Slavia einen excellenten Restaurantbetrieb hat.

Am nächsten Tag war Pirna das Ziel. Diesmal hatte Daniel die Brunhilde, Eva den Dankwart und ich die Gudrun. Natürlich hatten alle die Pässe im Boot, da wir ja die Grenze zu Deutschland überqueren mussten, aber es gab keine Kontrolle. Während bis jetzt relativ wenig Schiffsverkehr war, gab es auf dieser und auch auf der nächsten Etappe ziemlich viel davon. Ab jetzt auch immer wieder Gierseilfähren, die am Längsseil befestigt und durch eine rote Bojenkette gekennzeichnet sind. Dort muss man, wenn die Fähre am anderen Ufer ist warten, da der Fluss durch die Bojenkette gesperrt ist. Knapp nach Bad Schandau brach plötzlich mein rechtes Ruderblatt beim Durchzug. Walter gab mir seine Ruder, drehte sich auf seinem Sitz um und spielte bis Königstein den Hilfssteuermann. In Königstein machten wir Mittagspause und brachen danach zur Burgbesichtigung auf. Da diesmal Gerhard R. und Günther den Hänger holen sollten und beide bei mir im Boot waren, war vereinbart, dass die die Gudrun früher aufbrechen sollte, die anderen hätten mehr Zeit zur Besichtigung. Ich machte eine schnelle Runde auf der Burg um meine Eindrücke von 1999 aufzufrischen, danach im Laufschrift zurück und verpasste die Abzweigung nach rechts. Als ich auf der Straße landete, wusste ich, dass es knapp werden würde und lief die etwa vier km bis zur Fähre in Königstein, die gerade das Ufer verlassen hatte. Als ich mit der nächsten Fähre nachkam, war ich knapp zu spät, aber Evelyn und Walter waren nicht da. Letzten Endes fuhren wir alle mit einer fast einstündigen Verspätung ab. Gerhard hatte inzwischen das Ruderblatt provisorisch mit einem Ast repariert, sodass auch Walter wieder rudern konnte. Ab dem nächsten Tag sollten allerdings die mitge-

„Lagebesprechung“ vor dem Start in Melnik

Die Anfahrt nach Melnik verlief problemlos, Abfahrt 17. 7., 10.34 Uhr nach Prag auf dem Ostbahnhof, Ankunft in Prag Holesovice gegen 3 Uhr, dort umsteigen in einen Bus, der uns in einer knappen Stunde nach Melnik brachte. Dort angekommen meldeten wir uns bei Alfred. Die Autofahrer waren ebenfalls gerade angekommen, hatten die Boote im Ruderklub beim Zusammenfluss der Moldau mit der Elbe (km 0) abgeladen und mit dem Aufzügen der Gudrun und der Brunhilde begonnen. Da es beim Autobusbahnhof keine Taxis gab, holte uns Alfred ab und brachte uns ins etwa zwei Kilometer entfernte Hotel U Cinku. Nach dem Abendessen wurde, wie ab nun täglich, die Verlosung für den nächsten Tag vorgenommen. Zuerst wurden aus den vorhandenen Steuerleuten die drei für den nächsten Tag gelost. Jedem der gelosten Steuerleute wurde ein Boot zugewiesen. Und dann wurden die restlichen Leute zu den

Blick von der Burg Königstein ins Elbetal

Die Altstadt von Dresden

brachten Ersatzruder verwendet werden. Im Ruderklub in Pirna konnten wir beim Floß trotz niedrigem Wasserstand herrlich baden, was bisher günstig eher nur mitten am Fluss vom Boot aus möglich war. Die Boote konnten wir im Bootshaus unterbringen, das nach dem großen Hochwasser von 2002, wo das Wasser bis zur Decke gestanden war und fast alle Boote kaputt waren, wieder mit neuen Booten voll gefüllt war. Am Abend kam dann noch der große Regen mit starkem Wind, sodass wir das sehr gute Abendessen im Klubraum oberhalb der Bootshalle zu uns nahmen.

Der Mittwoch führte uns über Dresden nach Meissen und wieder hatte ich die Gudrun gezogen, während Daniel den Dankwart und Alfred die Brunhilde hatte. Acht Kilometer nach dem Pirnaer Ruderverein kommt auf der rechten Seite Schloß Pillnitz, wo wir anlegten, um die wunderschöne Gartenanlage zu besichtigen. Hierher kommen auch viele Japaner um die älteste Magnolie der Welt zu sehen, die im Sommer im Freien steht und über die im Winter eine Art Glashaus auf Schienen gefahren wird um sie vor Frost zu schützen. Nach der Besichtigung ging es weiter nach Dresden, wo wir knapp vor der Augustinerbrücke am rechten Ufer an Land gingen und über die Brücke sofort ins Zentrum der Altstadt kamen.

Wir machten einen Rundgang beginnend mit der Kathedrale und dem Ständehaus am Schlossplatz über das Terrassenufer zur Münzgasse. Auf der Treppe Richtung Frauenkirche trafen wir den ehemaligen Sportwart des ÖRV Hans Eckstein, der eben die Treppe herauf wollte. Er erzählte uns, dass er sich in der nächsten Woche mit einigen Leuten aus Österreich zu einer Tour treffen würde. Wir gingen weiter über die Augustusstraße zum Zwinger und über die Semperoper zur Brücke zurück, die wir überquerten um am anderen Ufer in einem lauschigen Gasthausgarten mit wesentlich weniger Leuten als im Altstadtzentrum unser Mittagessen einzunehmen. Danach ging es weiter zum Meissner Ruderklub, wo wir unsere Boote ablegten. Dort gab es leider

kein Frühstück, wir mussten also etwas einkaufen. Der Säckelwart des Klubs führte Evelyn, Alfred, Gerhard und mich freundlicherweise zu einem Einkaufszentrum und wartete dort auch bis wir den Einkauf erledigt hatten. Nach der Rückkehr zum Klub marschierten Susi, Alfred, Gerhard, Günther und ich in die etwa 20 Minuten entfernte Stadt, während die anderen auf Eva und Walter, die diesmal den Hänger und das Gepäck holten, warten wollten.

Wir marschierten zügig über den Schlossberg hinauf zum Dom und zur Albrechtsburg. Diese wurde ab 1471 unter den Brüdern Ernst und Albrecht von Wettin vom Baumeister Arnold von Westfalen errichtet und gilt als die Wiege Sachsens. Dort war auch mehr als 150 Jahre die erste Porzellanmanufaktur. Seit 1881 ist die Albrechtsburg ein Museum und beherbergt die bedeutendste Historienmalerei Sachsens. Leider war alles schon geschlossen und keine Besichtigung mehr möglich. Wir hatten 1999 mit den Alemannen in Meissen einen Ruhetag eingelegt und konnten so alle diese Sehenswürdigkeiten bewundern. Jedenfalls sollten etwaige Tourenplaner mehr Zeit für die Besichtigung Meissens vorsehen. Beim Abendessen waren wir wieder alle zusammen und besprachen den nächsten Tag, der uns über Mühlberg nach Torgau führen sollte. Diesmal war die Etappe zu lang um nachträglich das Gepäck zu holen und so war geteilter Landdienst vorgesehen. Bis Mühlberg machten den Susi und Günther, danach Eva und Walter. Als wir am nächsten Tag nach dem gut gelungenen selbst zubereitetem Frühstück aufbrachen, begann es gerade zu regnen. Ich nahm statt der Ruderhose die Badehose und zusätzlich die Regenjacke. Ich war mit Edda, Eva und Evelyn in der von Gerhard R. gesteuerten Gudrun, Daniel steuerte den Dankwart mit Christine, Alfred, Gerhard N. und Walter. Als sich der Regen immer mehr verstärkte und auch Blitz und Donner aufzogen, wollten unsere drei Damen unbedingt ans Ufer, was wir auch etwa 12 km nach der Abfahrt vom Klub auch taten. Wir legten das Boot am Ufer ab und wollten uns in einem Gasthaus unterstellen. Ich ging

zurück um dem anderen Boot anzuzeigen, dass wir hier wären, aber diese wollten weiterfahren und taten dies auch. Wir hielten bis zum Ende des Gewitters Pause bei Kaffee und Kuchen. Der Regen war in in einen Landregen übergegangen und wir fuhren weiter bis zum Hafen in Mühlberg, wo wir die Boote beim Ruderklub ablegten und ins Gasthaus zum Mittagessen gingen. Der Großteil im Dankwart, die doch noch um einiges mehr nass geworden waren als wir, weigerte sich weiterzufahren, sodass dieser nach dem Mittagessen aufgeladen wurde. Statt Eva und Edda kamen Günther und Gerhard N. Der Landdienst brachte zuerst das Gepäck und einen Mann nach Torgau, während der Fünfer auf den Hänger geladen wurde und holte dann die restliche Crew ab. Bei uns war der Regen gleich nach dem Start schwächer geworden und hörte nach etwa einer halben Stunde ganz auf. Wir kamen nicht wesentlich nach dem Hänger beim „Alten Bootshaus“ in Torgau an. Nach dem Duschen marschierten wir alle zusammen in die Stadt, wo wir nach der Stadtbesichtigung im Gasthaus „Herr Käthe“ ein sehr gutes Abendessen einnahmen.

Unser letzter Rudertag war angebrochen. Diesmal hatte ich den Dankwart gezogen, Eva bekam die Gudrun. Alfred machte mit Gerhard N. den Landdienst. Bis zur Mittagspause in Pretzsch sahen wir wieder wie an den ersten beiden Tagen viele Vögel, Reiher, Störche und sogar Raubvögel wie Roter Milan. Auch waren wieder zwei Gierseilfähren wie auch am Nachmittag. In Pretzsch legten wir unterhalb der Fähre an und gingen in das Fährengasthaus. Am Nachmittag bemerkte Gerhard, der in der Gudrun saß, dass er seine Kamera im Gastgarten liegengelassen hatte. Er rief vom nächsten Gasthaus dort an und der Apparat wurde auch gefunden. Wir waren unterdessen weitergefahren und trafen etwa zwölf Kilometer nach Pretzsch den Doppelzweier, der uns entgegengekommen war. Als Alfred und Gerhard N. von der Kamera hörten, wollten sie weiter hinauffahren und sie im Gasthaus abholen, obwohl sie ja ursprünglich nur bis zum Treffpunkt mit uns stromauf fahren wollten. Die beiden hatten sicherlich an diesem Tag den härtesten Job. Wir hatten 58 km zu bewältigen, sie aber 56, davon die Hälfte stromauf bei einer Strömung von 4–5 km/h. Nach dem Abriegeln, Aufladen, Duschen und Biertrinken gingen einige geführt von Walter nach Wittenberg, wo wir die Besichtigung beim Lutherhaus begannen und etwa eine Stunde von Walter geführt wurden, der knapp zuvor dort gewesen war. Als die Führung beendet war, begann es zu regnen. Zum Glück hatten wir im Gasthaus vorbestellt und hatten unsere zwölf Plätze. Die anderen kamen knapp nach uns ebenfalls ins Gasthaus und wir feierten die gelungene Fahrt bei einem guten Abendessen. Wir waren insgesamt 321 Kilometer gerudert, hatten bis auf Meissen doch alle wichtigen Besichtigungen durchführen können und nur einen Regentag, den allerdings auf der längsten Etappe, gehabt. **ROBERT LORETH**

31. Juli 2004

Rudertreff beim Steiner RC

Bei prachtvollerem Wetter fand am 31. Juli 2004 ein Rudertreff beim Steiner RC statt. Das erwähnte schöne Wetter, sowie die reizvolle Gegend der Wachau gaben Hoffnung einer regen Beteiligung.

Veranstaltet unter den selben Kriterien einer offiziellen Sternfahrt (Tagessieger etc.) fanden sich dann bis 16 Uhr auch 28 Ruderkameraden aus acht Vereinen beim Steiner Ruderclub ein. Alle etwas gezeichnet von der großen Nachmittagshitze, bzw. auch vom starken Motorbootverkehr zwischen Dürnstein und Stein.

Nun aber zur Auswertung und den Tagessiegern

Quasi als Lokalmatadore waren die Pöchlerner Ruderkameraden an diesem Tag nicht zu schlagen. So konnten sie den Tagessieg in den Kategorien „Verein nach Punkten“, „Verein nach Teilnehmern“, sowie „Mannschaft nach Punkten“ auf ihr Konto verbuchen. Als älteste Teilnehmerin konnte Inge Diernhofer (ALE), als ältester Teilnehmer Gerhard Göbl (ARGO) geehrt werden. Die Gewinner konnten sich über auserlesene Weinspenden freuen.

Im Rahmen des wieder bestens organisierten Sommerfest des Steiner RC, einer

deftigen Siegesfeier der Pöchlerner, ließen alle Teilnehmer diese Veranstaltung in gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Der Steiner RC bedankt sich bei allen Ruderkameraden für die Teilnahme und hofft möglichst viele von Euch im nächsten Jahr wieder bei einer offiziellen Sternfahrt als Gäste begrüßen zu dürfen.

Walter Aigner



LOH-CRAFT

BOOTBAU & SERVICE

NEU!
RENNEINER
 14kg ab EUR
3.500,-

RENNBOOTE VOM FACHMANN
 NACH IHREN PERSÖNLICHEN WÜNSCHEN GEFERTIGT

LOH-CRAFT Bootbau & Service: A-1190 Wien, Blasstr.7/4, Werkstatt: A-2442 Unterwaltersdorf, Georg Bannert- Str. 3
 Mobil: +43/660/5239753 Tel/Fax: +43/1/3695435, e-mail: lohg@loh-craft.com, http://loh-craft.com

Achtung - geänderte Ausschreibung!

Aufgrund von berechtigten Wünschen der Vereine hat der VA die Reihenfolge der Rennen teilweise geändert. Wir ersuchen die Vereine nur nach dieser letztgültigen Ausschreibung zu melden.

25. und 26. September 2004 · Ottensheim

77. Österreichische Staatsmeisterschaften 47. Österreichische Juniorenmeisterschaften 32. Österreichische Schülermeisterschaften

Österreichischer Ruderverband – OK „Rudern in Ottensheim“

Meldeschluss: Mittwoch, 15. Sept., 18 Uhr

Meldeadresse: Österreichischer Ruderverband, Blattgasse 4, 1030 Wien, Tel. (01) 7120878, Fax (01) 71208784, e-mail: office@rudern.at

Samstag, 25. September 2004

10.00 Beginn der Vorläufe

13.00	1	JM-A 4-	8,00	(15,00)
13.10	2	M 2-	20,00	(40,00)
13.20	3	LM 1x	11,00	(22,00)
13.35	4	W 1x	11,00	(22,00)
13.45	5	JW 4-	8,00	(15,00)
13.55	6	JW-B 1x	5,00	(10,00)
14.05	7	JM-B 4+	7,00	(14,00)
14.15	8	M 2x	20,00	(40,00)
14.25	9	W 2-	20,00	(40,00)
14.35	10	JM-A 2-	7,00	(13,00)
14.45	11	SchW 2x	5,00	(9,00)
15.00	12	SchM 1x	5,00	(10,00)
15.15	13	LM 2-	20,00	(40,00)
15.25	14	JW-A 4x	8,00	(15,00)
15.30	15	LW 2x	20,00	(40,00)
15.40	16	LJM-A 1x	6,00	(12,00)
15.50	17	JM-A 1x	6,00	(12,00)
16.05	18	LM 4x	26,00	(51,00)
16.15	19	JM-B 2x	6,00	(12,00)
16.30	20	JW-A 2x	7,00	(13,00)
16.40	21	SchW 4x+	6,00	(12,00)
16.50	22	W 4-	26,00	(51,00)
17.00	23	M 8+	29,00	(58,00)

17.30 Vorgezogene Vorläufe für Sonntag

Sonntag, 26. September 2004

9.00 Beginn der Vorläufe

12.30	24	JW-B 4x+	7,00	(13,00)
12.40	25	LM 4-	26,00	(51,00)
12.55	26	JM-A 2x	7,00	(13,00)
13.05	27	M 1x	11,00	(22,00)
13.15	28	LJW-A 1x	6,00	(12,00)
13.25	29	JW-A 1x	6,00	(12,00)
13.35	30	JM-B 1x	5,00	(10,00)
13.45	31	SchM 4x+	6,00	(12,00)
13.55	32	M 4-	26,00	(51,00)
14.05	33	LW 1x	11,00	(22,00)
14.15	34	JW-B 2x	6,00	(12,00)
14.25	35	LM 2x	20,00	(40,00)
14.35	36	JM-B 4x+	7,00	(14,00)
14.45	37	JM-A 4x	8,00	(15,00)
14.55	38	W 2x	20,00	(40,00)
15.05	39	JW-A 2-	7,00	(13,00)
15.15	40	SchW 1x	5,00	(9,00)
15.30	41	SchM 2x	5,00	(10,00)
15.40	42	M 4x	26,00	(51,00)
15.50	43	W 4x	26,00	(51,00)
16.00	44	JM-A 8+	8,00	(16,00)

Bestimmungen:

Art der Regatta: Nationale Ruderregatta nach den Bestimmungen (RWB) und den Bestimmungen für die Meisterschaftsbewerbe (BM) des ÖRV.

Streckenlänge: Männer (M), Frauen (W), Junioren-A (JM-A), Juniorinnen-A (JW-A) 2000 Meter, Junioren-B (JM-B), Juniorinnen-B (JW-B) 1500 Meter, Schüler (SchM), Schülerinnen (SchW) 1000 Meter.

Startplätze: 6 Startbahnen, Albanosystem, Lichtstartanlage bei 2000 Meter, 1500 und 1000 Meter fliegender Start.

Rennabstand: Gemäß Ausschreibung

Startverlosung: Eine Stunde nach dem Meldeschluss im Sekretariat des ÖRV.

Meldegeld: Gemäß Ausschreibung, die angegebenen Beträge in Klammer dienen – wenn nötig – als Basis zur Errechnung der Reuegelder. Den Teilnehmern werden keine Reise- oder Transportentschädigungen gewährt.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Walding-Ottensheim, Konto 80000-150425, BLZ 34732, lautend auf WSV Ottensheim.

Nachmeldungen: Rennen kommen grundsätzlich bei Meldeschluss zustande. Nachmeldungen sind bei Meisterschaftsrennen nicht möglich. Rennen werden nicht verlegt.

Quartiere: Quartiere bitte unter www.ottensheim.at online buchen.

Wander- u. Herausforderungspreise! Wir bitten, die 2003 gewonnenen Wan-

der- und Herausforderungspreise rechtzeitig an den ÖRV in einem PREISWÜRDIGEN ZUSTAND und graviert (RWB § 28, 9) zurückzugeben.

Österr. Ruderverband OK Ottensheim
Ing. Peter Pointner Präsident
Horst Anselm Regattaleiter

OFFIZIELLE TERMINE 2005

ÖRV

29. Jänner
INDOORMEISTERSCHAFT

16. und 17. April
KLEINBOOTTEST

24. und 25. September
ÖM, ÖJM, ÖSchM
1. und 2. Oktober
LANDESMEISTERSCHAFTEN

8. und 9. Oktober
ÖVMSTM

WELT-CUP

27. bis 29. Mai – ETON (England)
17. bis 19. Juni – MÜNCHEN
8. bis 10. Juli – LUZERN

U23 WM

22. bis 24. Juli – AMSTERDAM

CUP DE LA JEUNESSE

30. und 31. Juli – ETON (England)

JUNIOREN-WM

1. bis 6. August – BRANDENBURG

WELTMEISTERSCHAFTEN

28. August bis 4. September
GIFU (Japan)

www.druckerei-fuchs.at

DRUCKEREI FUCHS

GESELLSCHAFT MBH

2100 Korneuburg • Kirchengasse 3
Tel.+ Fax (02262) 724 51
email: fuchsdruck@aon.at

2105 Leobendorf • Teichtelgasse 2
Tel. (02266) 806 50, Fax (02266) 801 90
ISDN (02266) 800 77
email: druckerei.fuchs@easy-phone.at

Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei
**NEU: GROSS-
FORMATDRUCK**

Einladung zum 14. Trainerforum:

Erziehung durch Sport – der Trainer als Pädagoge

Freitag, 8. Okt. 2004, 9–17 Uhr
BSZF Südstadt

Meldeschluss: 28. September 2004
unter Angabe von Organisation, Name, Funktion, Adresse und Mitteilung, an welchen zwei Workshops (WS) Sie teilnehmen wollen an das Sekretariat des Österr. Ruderverbandes.

ZIELSETZUNG

Erziehung durch Sport – Schlagwort für ein Europäisches Aktionsjahr? Gebot der Stunde? Credo unserer zivilisatorischen Gesellschaft? In jedem Fall ein hoch aktuelles, hoch brisantes Thema, mit dem sich Experten eingehend auseinandersetzen werden.

INHALTE

Die neuesten Erkenntnisse der entwicklungspsychologischen Bedeutung des Sportes für Heranwachsende, die Situation des Schulsportes in Österreich, interaktive Modelle für eine Kooperation von Schule und Sportverein, pädagogische Verantwortung von Eltern, Lehrern und Trainern, sowie Schnittstellen und Vereinbarkeiten zwischen Schule und Leistungssport.

EINFÜHRUNGSREFERAT

Die Bedeutung des Sportes für die Persönlichkeitsentwicklung und Integration – Erziehung u. Lernerfolg. Beitrag der Eltern, der Schule, des organisierten Sportes und seiner Trainer.

Heinz Keller, Swiss Olympic, Magglingen

REFERAT 1:

Schule und Leistungssport

MR Dr. Sepp Redl, Abt.-Leiter BMBWK

REFERAT 2:

Schule und Leistungssport am Beispiel Schul-Sport-Modell Salzburg

Mag. Christian Gassner, Dr. Thomas Wörz

REFERAT 3:

Zusammenarbeit Verein und Schule – ein Beispiel

Werner Kuhn (SK Rapid), HR Dir. Mag. Johannes Jelenko, Mag. Robert Parma und Andi Ivanschitz, BRG/ORG Wien 1160

WS 1: Die pädagogische Kompetenz der Trainer

Mag. Wolfgang Hartweg, BAfL Wien

WS 2: Schule – Leistungssport – Vereinbarkeit

Ao. Univ. Prof. Dr. Günter Amesberger, Mag. Markus Aufderklamm, ISW Wien

WS 3: Entwicklungspsychologische Problemstellung im Kinder- und Jugendsport

Dr. Walter Minatti

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Mag. Christian Halbwachs
Österr. Bundessportorganisation (BSO)
Tel. (01) 5044455-12

6. November 2004 · Wien

Rundsporthalle Lieblgasse

12. Int. Fußballturnier des ÖRV

um den Herausforderungspreis der Stadt Wien
Österreichischer Ruderverband

Meldeschluss: 27. Oktober 2004

Meldeadresse: Österreichischer Ruderverband, 1030 Wien, Blattgasse 4, Tel. (01) 7120878, Fax (01) 71208784, e-mail: office@rudern.at

od. an Stefan Kratzer, Tel.+Fax (01) 4852557, Mobil 0664/3014220.

Rundsporthalle 1220 Wien LIEBLGASSE

Klassen/Teilnehmerzahl:

- Gruppe A – Allgemeine Klasse
max. 10 Mannschaften
- Gruppe B – Schüler/Schülerinnen
max. 5 Mannschaften
- Gruppe C – Junioren/Juniorinnen
max. 3 Mannschaften

Meldegeld: Allgemeine Klasse € 60,-, Schüler/Junioren € 30,- pro Mannschaft.

Für Nachmeldungen nach dem **27. Oktober** bis max. fünf Tage vor dem Turnier wird zusätzlich eine Nachbearbeitungsgebühr von € 15,- verrechnet.

Konditionen: Von den ausländischen Mannschaften wird das halbe Meldegeld eingehoben.

Beginn: 10 Uhr, **Ende:** ca. 20 Uhr

Grundaufstellung einer Mannschaft:

Fünf SpielerInnen, ein Tormann/-frau; für jede Mannschaft besteht jedoch eine unbegrenzte Austauschmöglichkeit.

Jeder Verein kann mehrere Mannschaften stellen, z. B. Mannschaft 1, 2, 3.

Spielmodus: Gespielt wird nach dem Meisterschaftssystem des ÖFB, jeder spielt gegen jeden (3 Punkte für den Sieg, 1 Punkt bei Unentschieden, bei Punktegleichstand zählt das Torverhältnis, bzw. die geschossenen Tore).

Schiedsrichter werden vom Veranstalter gestellt.

Achtung: WICHTIG! UNBEDINGT HALLENSCHUHE MIT HELLER SOHLE!

Jede Mannschaft muss in einheitlichen Spieldressen – Vereinsdressen – antreten.

Preise: 1. Platz – Herausforderungspreis der Stadt Wien

2. und 3. Platz – Medaillen, Pokale

4. und 5. Platz – Ehren- und Sachpreise

Der Ruderverein, der die meisten Mannschaften meldet, erhält einen Ehrenpreis, gestiftet vom Breitensportreferat.

Die Siegerehrung finden nach jedem letzten Spiel der einzelnen Runden statt.

Wichtiger Hinweis: Vom Veranstalter wird keine Haftung übernommen!

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten!

Österreichischer Ruderverband:
Ing. Peter Pointner, Präsident
Stefan Kratzer, Breitensportreferent

TRAUER UM THEO JANESCH

Kaum einer hat über Jahrzehnte den heimischen Rudersport so geprägt, wie Theo Janesch, der am 26. Juli 2004 im 97. Lebensjahr verstorben ist.

Theo Janesch und das Rudern waren eine feste, zusammengehörende Größe, beim RV Nautilus, in der Kärntner Sportwelt, im österreichischen Ruderverband, aber auch weit über diese Grenzen hinaus.

Seit 1. Jänner 1924 (!), also über achtzig Jahre war der Verstorbene Mitglied des RV Nautilus, die Ruderei bestimmte sein Tun in der spärlichen Freizeit. Nach dem Ende seiner Karriere fungierte er ab 1962 als Trainer und hat bei dieser Tätigkeit unverwischbare Spuren hinterlassen. Generationen von Kindern und Jugendlichen sind durch seine Hände gegangen, er hat ihnen das Rudern, sportliche Fairness beigebracht, sie aber auch menschlich geformt.

Die Nominierungen seiner Schützlinge für Weltmeisterschaften oder zu Olympischen Spielen, die beinahe regelmäßig erfolgten, war dem erfolgreichen Trainer, der mit seinen Methoden der Zeit weit voraus war, Beweis, dass sein eingeschlagener Weg der richtige war.

Vor Jahresfrist, zu seinem 95. Geburtstag, dirigierte er noch einmal seine ehemaligen Schützlinge; bei bester Gesundheit und unnachahmlicher Stimme auf seinem geliebten Wörthersee; nun ist seine Stimme verstummt ...

DER RUDERSPORT IST ÄRMER GEWORDEN.

Völkermarkt – 7. bis 15. August 2004

Sommertrainingslehrgang

Ileana Pavel, Jugend-Nationaltrainerin

Seit bereits zehn Jahren organisiere ich den s. g. „Sommer-Nachwuchs-Lehrgang“ am Drau-Stausee in Völkermarkt.

Als Nationaltrainerin für Juniorinnen habe ich das erste Mal im Oktober 1994 die Mädchen in diese wunderschöne Stadt am Drau-Stausee eingeladen. Die ursprüngliche Idee war, den Ruderinnen eine einheitliche Technik zu vermitteln und die persönlichen und privaten Kontakte für eine bessere Zusammenarbeit, die vor allem im Mannschaftsboot unerlässlich ist, zu beschleunigen.

Im Jahr 2000 wurde mir auch die Betreuung der Junioren als Nationaltrainerin vorübergehend übertragen und selbstverständlich habe ich auch für die Burschen die gleiche Veranstaltung durchgeführt, allerdings um eine Woche zeitversetzt, einerseits aus Gründen mangelnder Unterkünfte, andererseits um Probleme zwischen den beiden Geschlechtern zu vermeiden.

2003 habe ich aus Platzmangel im Hotel Krone in der Berufsschule Quartiere bestellt. Nur – hier ist aus kalkulatorischen Gründen eine Mindestanzahl von Personen notwendig. Somit habe ich die gesamte Jugend plus einige „Masters“ eingeladen. Es war ein unerwarteter Erfolg.

Die Infrastruktur in der Schule bietet mehr Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeit zwischen den Trainingseinheiten, und dazu habe ich den Verkehr Schule/Hotel vermieden.

Mädchen und Burschen unter ein Dach zu bringen war scheinbar die beste Idee. Die Stimmung und Atmosphäre war einfach toll!

Heuer hat der Lehrgang für die gesamte Jugend stattgefunden. Ca. 70 Personen, Mädchen, Burschen, Trainer und Masters teils vom ÖRV, teils vom OÖRV gemeldet. Dazu kamen noch 4 weitere Athleten, die im Gasthof Planteu untergebracht waren.

Diese Woche war wieder sehr erfolgreich. Der Stausee bietet nämlich die besten Trainingsmöglichkeiten die ich mir vorstellen kann. Darüber hinaus bewies der VST Völkermarkt seine sprichwörtliche Gastfreundschaft, an seiner Spitze Dr. Paul Glantschnig, Gerhard Rauniag, Mag. Hans Martinak und nicht zuletzt Erwin Werkl.

ELLIDA-Sprintregatta

Donnerstag, 10. Juni 2004

R9: Junioren -B-Doppelzweier (JMB 2x)

1. Abt.: 1. Rgm. Austria / Argonauten (Dominik Kostal, Christian Inmann) 1,57,35, 2. LIA Boot 2 2,00,38, 3. Donauebund Boot 2 2,02,51.

2. Abt.: 1. LIA Boot 1 (Michael Stichauer, Alexander Chernikov) 1,50,84, 2. Argonauten 2,07,61, 3. Staw 2,23,95.

R3: Frauen-Doppelzweier (W 2x)

1. WRK Donau (Daniela Bandera, Birgit Neuwirth) 1,46,00, 2. LIA Boot 1 1,49,25, 3. Friesen 1,53,57, 4.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen, auch den hier nicht genannten Damen und Herren, herzlich bedanken!

Die Olympischen Sommerspiele stehen nun hinter uns. Für unseren Rudersport hat es diesmal leider keine Medaillen gegeben.

Doch – auf dem Podest zu stehen und unsere Hymne zu hören soll die Krönung der Karriere der Spitzenathleten sein. Mir ist klar, dass hinter jedem großen internationalen Erfolg die Schwerarbeit tausender Sportler steht, die ihre Freizeit dem Leistungssport widmen. Und mir ist ebenso klar, dass alle Jugendlichen, die den Rudersport als Alternative für Freizeit wählen, viel Spaß und vor allem Gesundheit haben müssen.

Dies soll der große Gewinn sein, den die jungen Menschen mit in ihr weiteres Leben nehmen sollen. Denn es ist wahrlich nicht leicht, in unserer Gesellschaft, die voll von Verführungen der verschiedensten Art ist, zu bestehen. Wir alle müssen glücklich sein, wenn sich die Jugend und deren Eltern für einen Sport entscheiden.

Alle diese Mädchen und Burschen, die im August in Völkermarkt waren, die 14 bis 20 Kilometer pro Trainingseinheit ohne zu jammern absolviert haben, die sind die Zukunft des Rudersportes in Österreich, sie sind die Zukunft unserer Nation. Sie sind die Garantien für ein gesundes und bessere Morgen!

Leistungssport gibt dem Menschen die Möglichkeit, sich nicht nur körperlich sondern auch geistig zu profilieren. Ehrgeiz, Kampfgeist, Disziplin, Leistungsbereitschaft – die signifikanten Eigenschaften für eine erfolgreiche Zukunft.

Ich bedanke mich auf diesem Wege bei den Trainern, die sich mit großem Einsatz und mit viel Geduld um unsere Nachwuchsruderer kümmern. Wir dürfen nicht vergessen: Die Kinder sind die beste Investition für der Zukunft!

LIA Boot 2 1,55,02, 5. Rgm. Möve-Salzburg / Gmunden 1,59,55.

R4: Masters-Frauen-Doppelzweier (MW 2x)

1. Argonauten (Katharina Kühne, Anja Schäfer-Bongwald) A 1,53,25, 2. Ellida A 1,59,92.

R5: Männer-Doppelvierer (M 4x)

1. Friesen (Alexander Gotschim, Clemens Löffler, Christoph Löffler, Gregor Langberg) 1,28,93, 2. Argonauten 1,32,20, 3. WRK Donau 1,33,18.

R6: Masters-Männer-Doppelvierer (MM 4x)

1. LIA (R. Haberl, H. Gaube, O. Hajek, M. Goldfarb) 1,34,35, 2. Friesen A 1,37,21, 3. Ellida B 1,43,41, 4. Rgm. Argonauten / Austria D 1,44,00.

R7: Schüler-Einer (SchM 1x)

1. Alemannia (Dominik Sauer) 2,10,10, 2. Liese-Meitner-Gymnasium 2,24,70.

R8: Juniorinnen-A-Einer (JWA 1x)

1. Albatros (Christine Schönthaler) 2,02,30, 2. LIA Boot 2 2,02,40, 3. Pirat 2,08,20, 4. LIA Boot 1 2,10,50.

R11: Masters-MIX-Doppelzweier (MX 2x)

1. Argonauten (Katharina Kühne, Karsten Kühne) A 1,49,00, 2. Ellida Boot 2 A 1,54,10, 3. LIA 2,02,60.

R14: Frauen-Einer (W 1x)

1. LIA Boot 1 (Claudia Springer) 1,53,00, 2. LIA Boot 2 1,59,20, 3. LIA Boot 3 2,00,00.

R16: Schüler-Doppelzweier (SchM 2x)

1. Albatros Boot 1 (Jan Blanarsch, Michael Liebhart) 2,05,10, 2. LIA Boot 1 2,12,40, 3. Albatros Boot 2 2,15,90.

R19: Juniorinnen-B-Doppelzweier (JWB 2x)

1. Rgm. Donauebund / WRK Donau (Nora Labes, Theres Lemmerer) 1,57,80, 2. Austria 2,06,20, 3. Argonauten 2,23,40.

R20: Männer-Doppelzweier (M 2x)

1. Rgm. LIA/Wiking Linz 1,35,40, 2. Rgm. Albatros / Wiking Bregenz 1,38,90, 3. Friesen 1,41,80.

R18: Junioren-B-Einer (JMB 1x)

1. Abt.: 1. Pirat Boot 1 (Michael Dully) 1,58,10, 2. LIA Boot 1 2,00,80, 3. WRK Donau 2,04,30, 4. Argonauten Boot 3 2,13,80.

2. Abt.: 1. Austria (Christian Inmann) 1,53,00, 2. Alemannia Boot 2 1,59,80, 3. Donauebund 2,03,10, 4. Argonauten Boot 2 2,19,80.

3. Abt.: 1. Alemannia Boot 1 (Michael Sauer) 1,49,20, 2. Argonauten Boot 1 1,54,00, 3. LIA Boot 2 1,57,60.

R21: Masters-Männer-Doppelzweier (MM 2x)

1. Abt.: 1. Rgm. LIA/Wiking Linz (2-) 1,35,00, 2. Rgm. Armada / Normannen A 1,36,40, 3. Argonauten Boot 1 A 1,40,20, 4. Argonauten Boot 3 A 1,47,50.

2. Abt.: 1. LIA (Heinrich Gaube, Raimund Haberl) 1,33,20, 2. WRK Donau 1,33,80, 3. Tullner RV C 1,44,20.

3. Abt.: 1. Argonauten Boot 2 (Gerhard Göbl, Ferdinand Weywoda) E 1,54,40, 2. Ellida D 1,56,30.

R22: Junioren-A-Einer (JMA 1x)

1. LIA (Christoph Schwarzl) 1,42,00, 2. Alemannia 1,42,80, 3. Donauebund 1,47,00, 4. Argonauten 1,50,30.

R24: Frauen-Doppelvierer (W 4x)

1. Rgm. LIA / Gmunden (Heidi Haberl, Claudia Springer, Michaela Mayr, Julia Reil) 1,37,00, 2. WRK Donau 1,39,10, 3. Argonauten 1,56,60.

R26: Männer-Einer (M 1x)

1. WRK Donau Boot 1 (Werner Stadler) 1,38,20, 2. LIA 1,39,07, 3. Alemannia Boot 2 1,44,09, 4. Argonauten 1,45,03.

R27: Masters-Männer-Einer (MM 1x)

1. Abt.: 1. WRK Donau (Werner Stadler) A 1,45,00, 2. Armada A 1,47,01, 3. Tullner RV Boot 2 A 1,50,08.

2. Abt.: 1. WRK Donau (Andreas Kral) C 1,42,08, 2. LIA Boot 1 C 1,45,08 3. LIA Boot 2 C 1,54,00, 4. Tullner RV Boot 1 C 2,01,00.

R28: Schüler-Doppelvierer m. St. – Gig Art-C

1. Abt.: 1. Albatros (Michael Liebhart, Jan Blanarsch, Bernhard Schönthaler, Bastian Semmelrock, St. Christine Schönthaler) 1,50,06, 2. Schule W-22 – Heustadlgasse 1,52,07, 3. LIA 2,09,00.

2. Abt.: 1. Schule W-22 Heustadlgasse (Veronika Palme, Sophie Schuler, Sabrina Taborsky, Carina Wienhart, St. Paul Sieber) 2,13,60, 2. Liese-Meitner-Gymnasium 2,18,08.

R30: Master-Mix-Achter (MX 8+)

1. WRK Donau (Daisy Lemmerer, Isabel Kmen, Daniela Bandera, Birgit Neuwirth, Bernhard Drosig, Aram Lemmerer, Nemanja Svetlicic, Johann Emhofer, St. Lauschnr Cornelia) 1,33,50, 2. Friesen 1,39,30.

R31: Juniorinnen-B-Einer (JWB 1x)

1. Albatros (Christine Schönthaler) 2,01,40, 2. LIA 2,07,10, 3. Austria Boot 2 2,10,60, 4. Argonauten 2,10,70, 5. Austria Boot 1 2,15,40.

R33: Männer-Achter (M 8+)

1. WRK Donau (Johann Emhofer, Bernhard Drosig, Andreas Kral, Robert Mosek, Nemanja Savetlicic, Walter Vogel, Aram Lemmerer, Mark Capek, St. Daisy Lemmerer) 1,23,50, 2. Friesen 1,25,30, 3. LIA 1,28,30.

33. Traunsee-Jugendregatta

15. Traunsee-Mastersmeeting

Samstag, 24. Juli 2004

RENNEN 4: Masters Männer Doppelzweier A-C

1. Abt.-A: 1. Wiener RK Argonauten B3 (Berkes Balazs, Lücke Thomas) 3:56,19, 2. Wiener RK Argonauten B2 4:05,79, 3. Erster Wiener RC LIA B1 4:10,00.

2. Abt.-A: 1. Wiener RK Argonauten B1 (Kühne Karsten, Drucker Thomas) 3:45,28, 3. RV Normannen B6 3:57,79.

Abt.-B: 1. Wiener RK Donau B3 (Kral Andreas, Stadler Werner) 3:33,06, 2. RC Wels B2 3:47,09.

Abt.-C: 1. Salzburger RK Möve B2 (Lemp Franz, Müller Harald) 3:32,16, 2. RV Normannen B1 3:36,59, 3. Wiener RK Donau B2 3:38,21, 4. Erster Wiener RC LIA B4 3:57,80, 5. Erster Wiener RC LIA B3 5:05,97.

RENNEN 1: Juniorinnen A Doppelvierer o. St.

1. RV Wiking Bregenz (Bechter Karoline, Meusburger Claudia, Floriani Anja, Bertel Maria) 3:42,74, 2. WSV Ottensheim 3:43,49.

RENNEN 2: SchülerInnen Doppelzweier

1. RV Wiking Bregenz (Kessler Sabrina, Geißelmann Nina) 4:09,70, 2. Union RV Pöchlarn 4:12,05, 3. Gmundner RV 4:21,85.

RENNEN 3: Juniorinnen B Einer

1. Abt.: 1. RV Seewalchen (Sperrer Agnes) 4:14,20, 2. Wiener RC Donauebund 4:23,54, 3. Klagenfurter RV Albatros 4:34,65, 4. Wiener RK Argonauten B2 5:12,15, Gmundner RV aufgegeben.

2. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Fleiss Anna) 4:23,43, 2. Salzburger RK Möve 4:29,72, 3. Wiener RV Austria 4:35,98, 4. Wiener RK Argonauten B1 4:53,40.

RENNEN 4: Masters Männer Doppelzweier D-E

Abt.-D: 1. Erster Wiener RC LIA B5 (Gaupe Heinrich, Haberl Raimund) 3:38,77, 2. RV Normannen B2 3:40,82, 3. Salzburger RK Möve B1 4:00,97, 4. Erster Wiener RC LIA B6 4:01,43.

Abt.-E: 1. RV Normannen B3 (Geiser Erich, Koletnik Erich) 3:53,96, 2. RC Wels B1 3:57,41, 3. RV Normannen B7 4:19,01, 4. Wiener RK Donau B1 4:23,81, Wiener RK Argonauten B5 abgemeldet.

RENNEN 5: Masters Frauen Doppelzweier A-C

Abt.-C: 1. Post SV Mühlhof (Bayern) (Stehr Barbara, Lauer-Kopesanyi Magdi) 4:12,36.

Abt.-A: 1. Wiener RK Argonauten (Kühne Katharina, Rieder Angelika) 4:02,36, 2. RV Wiking Bregenz 4:14,12.

Abt.-B: 1. Erster Wiener RC LIA B1 (Meidl Maria, Maderthaler Michaela) 4:22,09, 2. Erster Wiener RC LIA B2 4:24,66.

RENNEN 6: Schüler Doppelvierer m. St.

1. Klagenfurter RV Albatros (Liebhart Michael, Blansch Jan, Schönthaler Bernhard, Semmelrock Bastian, St. Schmoly Lorenz) 3:51,87, 2. RC Wels 3:57,71, 3. Erster Wiener RC LIA 4:10,95, 4. Union RV Pöchlarn 4:12,62, 5. RV Nautilus Klagenfurt 4:24,11.

RENNEN 8: Junioren A Doppelvierer

1. RV Nautilus Klagenfurt (Bolesch Bernhard, Breitegger Bernhard, Neuberger Stephan, Kabon Thomas) 3:18,08, 2. WSV Ottensheim 3:18,22, 3. RG RV Wiking Bregenz/RV 3:57,06.

RENNEN 9: Junioren B Einer

1. Abt.: 1. WSV Ottensheim B2 (Perndorfer Maximilian) 4:04,28, 2. Gmundner RV 4:04,97, 3. RV Steyr 1888 4:05,82, 4. Wiener RK Argonauten B3 4:15,84, 5. VST Völkermarkt B3 4:16,92.

2. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz (Böhler Daniel) 3:55,47, 2. WSV Ottensheim B3 3:59,45, 3. VST Völkermarkt B1 4:05,74, 4. Wiener RK Argonauten B2 4:17,47.

3. Abt.: 1. RC Wels (Gruber Gerald) 3:57,30, 2. Salzburger RK Möve 4:02,01, 3. WSV Ottensheim B1 4:02,79, 4. VST Völkermarkt B2 4:04,44.

4. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Berg Florian) 3:48,62, 2. Wiener RV Austria 4:03,41, 3. Klagenfurter RV Albatros 4:17,77, 4. Wiener RK Argonauten B1 4:29,84.

RENNEN 4: Masters Männer Doppelzweier F-G

Abt.-F: 1. RV Normannen B4 (Inman Walter, Stuppan Willibald) 3:47,57, 2. Aarhus Roklub (DK) 3:48,02, 3. RV Normannen B8 4:08,60.

Abt.-G: 1. RV Normannen B5 (Zehetner Günther, Inmann Peter) 4:05,04, 2. Wiener RK Argonauten B4 4:10,11.

RENNEN 10: Juniorinnen A Doppelzweier

1. RG Gmundner RV/RV (Sperrer Agnes, Spitzbart Bianca) 3:48,63, 2. WSV Ottensheim B2 3:58,39, 3. RG Donauebund Wien/Albatros 3:59,02, 4. RV Wiking Bregenz 4:10,31, 5. WSV Ottensheim B1 4:18,61.

RENNEN 11: SchülerInnen Einer

1. Abt.: 1. Gmundner RV (Hinterberger Lucia) 4:26,98, 2. Union RV Pöchlarn B2 4:32,31, 3. RV Wiking Bregenz B1 4:33,09.

2. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Berg Simone) 4:26,42, 2. RV Wiking Bregenz B2 4:35,56, 3. Union RV Pöchlarn B1 4:46,53.

RENNEN 12 Masters Doppelzweier Mix A-E

Abt.-A: 1. Wiener RK Argonauten B1 (Kühne Katharina, Kühne Karsten) 3:38,23, 2. RV Wiking Linz 3:46,22, 3. Wiener RK Argonauten B2 3:57,22, 4. Steiner RC B1 4:02,61, 5. Steiner RC B2 4:23,85.

Abt.-B: 1. Wiener RK Argonauten B3 (Hauer-Pavlik Eva, Drucker Thomas) 3:44,72, 2. Wiener RK Donau B1 3:48,70, 3. Erster Wiener RC LIA B2 4:04,13.

Abt.-C: 1. Erster Wiener RC LIA B1 (Goldfarb Heidi, Gaupe Heinrich) 4:05,30, 2. Steiner RC B3 4:18,62, 3. RV STAW B1 4:23,52.

1. Abt.-D: 1. RV Normannen B1 (Schmickel Anna, Kutmon Fritz) 3:56,92, 2. RV Normannen B2 4:01,87, 3. Erster Wiener RC LIA B4 4:10,86, 4. Wiener RK Donau B3 4:12,06.

2. Abt.-D: 1. Klagenfurter RV Albatros (Frisch Edwin, Podesser Renate) 3:51,42, 2. Erster Wiener RC LIA B3 4:07,19, 3. RV STAW B2 4:19,65.

Abt.-E: 1. Post SV Mühlhof/Bayern (Lauer-Kopesanyi Magdi, Lauer Wolf Dieter) 4:04,85, 2. RV Normannen B4 4:23,31, 3. RV Normannen B3 4:25,46.

RENNEN 13: Juniorinnen B Doppelzweier

1. WSV Ottensheim (Kitzberger Florentina, Rath Maria) 3:56,73, 2. RV Nautilus Klagenfurt 3:57,83, 3. Wiener RK Argonauten 4:26,14.

RENNEN 14: Schüler Doppelzweier

1. Union RV Pöchlarn B1 (Lagler Christian, Emsenhuber Fabian) 3:59,34, 2. RV Nautilus Klagenfurt 4:06,47, 3. Union RV Pöchlarn B2 4:20,76, 4. RV Wiking Bregenz 4:21,19, 5. RC Wels 4:27,08.

RENNEN 15: Junioren B Doppelvierer o. St.

1. WSV Ottensheim B1 (Kramler Lukas, Pichler Wolfgang, Somasgutner Martin, Perndorfer Maximilian) 3:19,19, 2. RV Wiking Bregenz 3:32,91, 3. Wiener RC Donauebund 3:36,32, 4. WSV Ottensheim B2 3:43,54.

RENNEN 18: Masters Männer Einer A-B

Abt.-A: 1. Erster Wiener RC LIA B1 (Schreiner Matthias) 4:03,79, 2. RV Wiking Linz 4:12,69, 3. Wiener RK Argonauten 4:18,95.

Abt.-B: 1. Erster Wiener RC LIA B3 (Kropik Thomas) 3:53,72, 2. RV Wiking Bregenz 4:10,24, 3. Steiner RC B2 4:13,76, 4. Erster Wiener RC LIA B2 4:16,94, 5. Steiner RC B1 4:24,22.

RENNEN 16: Junioren A Doppelzweier

1. Abt.: 1. WSV Ottensheim B1 (Reisinger Richard, Reininger Philipp) 3:28,92, 2. RG Gmundner RV/RV Steyr 3:30,91, 3. RG Argonauten/RV Austria 3:38,25, 4. VST Völkermarkt 3:38,74, 5. RV Nautilus Klagenfurt B2 3:46,76.

2. Abt.: 1. WSV Ottensheim B2 (Gebetsberger Tobias, Reininger Max) 3:24,40, 2. RV Nautilus Klagenfurt B1 3:26,91, 3. RV Wiking Bregenz 3:31,35, 4. Gmundner RV 3:34,52, 5. Wiener RK Argonauten 3:42,99.

RENNEN 17: Juniorinnen A Einer

1. Gmundner RV (Wintersteiger Tina) 4:10,74, 2. RV Wiking Bregenz 4:18,00, 3. Wiener RV Austria 4:30,36.

RENNEN 18: Masters Männer Einer C-G

Abt.-C: 1. Salzburger RK Möve B1 (Müller Harald) 3:42,03, 2. Wiener RK Donau B2 3:56,06, 3. Erster Wiener RC LIA B4 4:11,04, 4. Erster Wiener RC LIA B5 4:14,96.

Abt.-E: 1. Klagenfurter RV Albatros (Koska Wilhelm) 3:49,59.

Abt.-D: 1. Erster Wiener RC LIA B6 (Haberl Raimund) 3:54,41, 2. RV Normannen B4 3:57,56, 3. RV Normannen B3 4:11,97, 4. Tullner RV 4:14,52, 5. Erster Wiener RC LIA B7 4:18,56.

Abt.-G: 1. RV Normannen B1 (Stuppan Willibald) 4:18,11, 2. RC Wels 4:27,40, 3. RV Normannen B2 4:51,80, 4. RV Normannen B5 4:53,23.

RENNEN 19: Masters Frauen Einer

Abt.-B: 1. RV Normannen (Mittermaier Karin) 4:27,83, 2. Post SV Mühlhof (Bayern) B1 4:32,16.

Abt.-C: 1. Wiener RK Donau (Moser-Kmen Brigitte) 5:04,96.

Abt.-D: 1. Post SV Mühlhof (Bayern) B2 (Lauer-Kopesanyi Magdi) 4:37,23.

RENNEN 21: Junioren Doppelzweier Anfänger

1. WSV Ottensheim B1 (Schramböck Oliver, Steindl Lukas) 4:01,84, 2. RV Nautilus Klagenfurt 4:05,14, 3. WSV Ottensheim B2 4:11,68.

RENNEN 23: Junioren B Doppelzweier

1. Abt.: 1. WSV Ottensheim B2 (Reininger Max, Reininger Philipp) 3:28,24, 2. Klagenfurter RV Albatros 3:43,69, 3. Wiener RC Donauebund B1 3:48,29, 4. RV Wiking Bregenz B2 4:06,49.

2. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz B1 (Natter Bernhard, Böhler Daniel) 3:43,83, 2. VST Völkermarkt 3:46,54, 3. WSV Ottensheim B1 3:56,99, 4. Wiener RC Donauebund B2 4:15,47.

RENNEN 25: Masters Männer Doppelvierer A-B

Abt.-A: 1. RV Wiking Linz (Burg Thomas, Schiller Andreas, Hörsberger Georg, Eckschlagler Andreas) 3:19,82, 2. RV Friesen Wien 3:20,26, 3. Wiener RK Argonauten B1 3:21,22.

Abt.-B: 1. Wiener RK Donau B1 (Stadler Werner, Kral Andreas, Lorenz Michael, Vogel Walter) 3:20,07, 2. Wiener RK Argonauten B2 3:41,12, 3. Erster Wiener RC LIA B1 3:45,62.

Abt.-C: 1. Erster Wiener RC LIA B3 (Gaupe Heinrich, Haberl Raimund, Kropik Thomas, Arndorfer Roman) 3:14,18, 2. RV Normannen B2 3:15,06, 3. RG 1. WRC LIA/Albatros 3:34,25, 4. Steiner RC 3:51,00.

Abt.-F: 1. RV Normannen B1 (Inman Walter, Stuppan Willibald, Geiser Erich, Koletnik Erich) 3:30,33, 2. RG Argonauten/RV Austria 3:36,07, 3. Wiener RK Donau B2 3:52,46.

RENNEN 24: Junioren A Einer

1. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Berg Florian) 3:41,56, 2. RC Wels 3:52,09, 3. Salzburger RK Möve 3:54,51, 4. RV Wiking Bregenz B2 3:55,71, 5. Wiener RK Argonauten B1 4:36,80.

2. Abt.: 1. VST Völkermarkt (Sablatschan Mathias) 3:46,45, 2. Union RV Pöchlarn 3:52,55, 3. Wiener RC Donauebund 3:58,78, 4. Gmundner RV B1 3:59,30, 5. Klagenfurter RV Albatros 4:06,56.

3. Abt.: 1. WSV Ottensheim (Gebetsberger Tobias) 3:52,06, 2. Gmundner RV B2 3:54,11, 3. RV Wiking Bregenz B1 4:01,27, 4. Wiener RK Argonauten B2 4:12,34.

RENNEN 25: Masters Männer Doppelvierer D-E

Abt.-D: 1. Salzburger RK Möve (Neumayr Josef, Nocker Helmut, Plackner Franz, Hinterstoisser Peter) 3:31,74, 2. Erster Wiener RC LIA B4 3:41,88.

Abt.-E: 1. RV Normannen B3 (Felsingier Dieter, Inmann Peter, Schmickel Erich, Reil Franz) 3:34,72, 2. RG RV Normannen/RC Wels 3:35,67, 3. RV Normannen B4 3:53,78.

RENNEN 26: Masters Frauen Doppelvierer

Abt.-A: 1. Wiener RK Argonauten (Hauer-Pavlik Eva, Strauss Eva, Rieder Angelika, Schäfer-Bongwald Anja) 3:49,15.

Abt.-C: 1. Erster Wiener RC LIA (Meidl Maria, Maderthaler Michaela, Goldfarb Heidi, Haberl Hedi) 4:04,81.

RENNEN 27: Schüler Einer

1. Abt.: 1. RV Seewalchen B1 (Seiringer Johannes) 4:22,32, 2. RC Wels 4:35,40, 3. RV Wiking Bregenz 5:03,80.

2. Abt.: 1. Klagenfurter RV Albatros (Liebhart Michael) 4:04,20, 2. Gmundner RV 4:40,86, 3. RV Seewalchen B2 4:49,28.

RENNEN 28: Masters Doppelvierer Mixed A-B

Abt.-A: 1. RG Argonauten/Friesen Wien (Kühne Katharina, Schäfer-Bongwald Anja, Drucker Thomas, Biwald Stephen) 3:27,25, 2. Wiener RK Argonauten B2 3:40,46.

Abt.-B: 1. Erster Wiener RC LIA B1 (Meidl Maria, Arndorfer Roman, Franz Isolde, Schreiner Mathias) 3:44,29, 2. Steiner RC 3:45,43, 3. Wiener RK Argonauten B3 3:48,12.

Abt.-C: 1. Erster Wiener RC LIA B2 (Goldfarb Heidi, Gaupe Heinrich, Maderthaler Michaela, Loh Günther) 3:29,17, 2. RV Normannen B2 3:33,35, 3. Wiener RK Donau B1 3:39,95.

Abt.-D: 1. Erster Wiener RC LIA B3 (Haberl Hedi, Haberl Raimund, Kratzer Eva, Hajek Otto) 3:43,41, 2. RV Normannen B3 3:45,72.

PUNKTWERTUNG JUGEND

1. WSV Ottensheim 94,00
2. RV Wiking Bregenz 60,50
3. RV Nautilus 1878 Klagenfurt 54,00
4. Gmundner RV 33,50
5. Klagenfurter RV Albatros 33,00
6. Union RV Pöchlarn 33,00
7. RC Wels 24,00
8. Wiener RC Donauebund 22,00
9. VST Völkermarkt 19,00
10. Wiener RK Argonauten 16,00
11. RV Seewalchen 14,00
12. Erster Wiener RC LIA 9,00
13. Salzburger RK Möve 9,00
14. Wiener RV Austria 9,00
15. RV Steyr 1888 7,00

PUNKTWERTUNG MASTERS

1. RV Normannen Klosterneuburg 119,50
2. Erster Wiener RC LIA 112,50
3. Wiener RK Argonauten 73,50
4. Wiener RK Donau 37,00
5. Salzburger RK Möve 24,00
6. Steiner RC 23,00
7. RV Wiking Linz 19,00
8. RC Wels 12,50
9. Post SV Mühlhof (Bayern) 10,00
10. Klagenfurter RV Albatros 8,50
11. RV Friesen Wien 7,50
12. RV Wiking Bregenz 6,00
13. Aarhus Roklub (DK) 4,00
14. RV STAW 4,00
15. Tullner RV 2,00

15. Völkermarkter Ruderregatta 2004

Sonntag, 15. August 2003

Rennen 1: Männer Vierer o. St.

1. VST Völkermarkt/RV Villach/Wiking Linz/LIA B1 (Glantschnig Matthias, Sommeregger Paul, Engl Christoph, Prasnich Christoph) 1:26,22, 2. RV Wiking Linz B1 1:28,77, 3. Ruderklub Donau Wien B1 1:29,36, 4. RV Wiking Linz B3 Junioren 1:31,85, 5. Györi Vízúgy-Spartacus Evezős Klub B1 1:33,47, 6. RV Wiking Linz B2 Junioren 1:33,95.

Rennen 2: Junioren A Zweier o. St.

1. Veslaski Klub Bled B1 (Galicic Vito, Jenko Andraz) 1:39,27, 2. VK Argo Izola B1 1:40,76, 3. Györi Vízúgy-Spartacus Evezős Klub B1 1:45,71.

Rennen 3: Schüler Einer

1. Abteilung: 1. Veslaski Klub Bled B1 (Kokalj Gasper) 1:56,10, 2. VK Izola B6 2:11,36, 3. RV Albatros Klagenfurt B2 2:12,85, 4. VK Argo Izola B5 2:25,83.
2. Abteilung: 1. VK Izola B5 (Markuza Jakob) 1:52,90, 2. Veslaski Klub Bled B2 1:56,70, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 2:00,80, 4. VK Argo Izola B2 2:05,43, 5. VK Izola B4 2:09,86, 6. RV Wiking Linz B3 2:15,75.
3. Abteilung: 1. VK Izola B3 (Krucic Matej) 1:58,46, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 2:02,10, 3. RV Wiking Linz B2 2:03,03, 4. VK Argo Izola B3 2:29,17.
4. Abteilung: 1. VK Izola B2 (Japelj Tadej) 1:50,08, 2. RV Albatros Klagenfurt B1 1:52,17, 3. VK Izola B1 1:54,71, 4. RV Wiking Linz B4 2:18,10, 5. VK Argo Izola B4 2:30,91.

Rennen 4: SchülerInnen Doppelweier

1. Abteilung: 1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 (Matzon Csilla, Horvath Katalin) 1:55,53, 2. VK Izola B1 1:57,12, 3. RV Villach B1 2:21,87.
2. Abteilung: 1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 (Csuka Viktoria, Fülöp Klaudia) 2:00,46, 2. VK Argo Izola B1 2:10,51, 3. VST Völkermarkt B1 2:16,50.

Rennen 5: Juniorinnen A Doppelvierer

1. Erster Wiener Ruderclub Lia B1 (Strohmaier Yvonne, Floch Valerie, Huttarsch Raphaela, Ellmauer Jacqueline) 1:40,41, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:44,11.

Rennen 6: Juniorinnen B Einer

1. Abteilung: 1. RV Albatros Klagenfurt B1 (Schönthaler Christine) 1:56,38, 2. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B1 2:00,63, 3. Veslaski Klub Bled B3 2:03,18, 4. RV Villach B1 2:04,09, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B3 2:21,66.
2. Abteilung: 1. RV Seewalchen B1 (Sperrer Agnes) 1:53,70, 2. Veslaski Klub Bled B2 1:57,55, 3. VK Izola B1 2:04,07, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 2:07,26, 5. RV Villach B2 2:12,26.
3. Abteilung: 1. Veslaski Klub Bled B1 (Babic Rebeka) 1:55,07, 2. Gmundner Ruderverein B1 1:58,26, 3. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B2 2:02,73, 4. WS Wachau B1 2:10,98, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B4 2:22,05.
4. Abteilung: 1. Ruderklub Donau Wien B1 (Lemmer Therese) 1:59,58, 2. Salzburger Ruderklub Möve B1 2:02,00, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 2:03,73, 4. Veslaski Klub Bled B4 2:06,31, 5. Veslasko Drustvo Dravske Elektr. Branik Maribor B1 2:16,34.

Rennen 7: Junioren B Doppelweier

1. Abteilung: 1. Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B2 (Novak Marko, Korpar Uros) 1:35,99, 2. RV Wiking Linz B1 1:37,70, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:39,22, 4. RV Albatros Klagenfurt B1 1:41,34, 5. Veslaski Klub Bled B1 1:44,30, 6. RC Pirat Wien B1 1:48,44.
2. Abteilung: 1. Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B1 (Jurse Janez, Gradisnik Rok) 1:35,44, 2. VK Argo Izola B1 1:36,45, 3. Veslaski Klub Bled B2 1:39,35, 4. VK Izola B2 1:42,47, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B3 1:43,93.
3. Abteilung: 1. Veslaski Klub Ljubljana B1 (Rojec Matej, Malesic Matevz) 1:37,22, 2. Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B3 1:40,90, 3. VK Izola B1 1:42,55, 4. Ruderklub Donau Wien B1 1:44,42, 5. Veslaski Klub Bled B3 1:45,75, 6. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:47,25.

Rennen 8: Männer B Einer

1. Abteilung: 1. Veslaski Klub Bled B1 (Pristov Luka) 1:42,62, 2. RV Villach B2 1:44,77, 3. Ruderklub Donau Wien B1 1:49,02, 4. RV Ister Linz B1 1:52,74.
2. Abteilung: 1. RV Villach B1 (Hilber Seppi) 1:42,80, 2. Ruderklub Donau Wien B2 1:44,53, 3. Ruderverein Steyr 1888 B1 1:46,63, 4. Veslaski Klub Ljubljana B1 1:47,43.
3. Abteilung: 1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 (Szeker Laszlo) 1:39,94, 2. Veslaski Klub Bled B2 1:41,75, 3. VK Izola B2 1:47,36.

Rennen 9: Männer Masters Doppelweier (A-F)

1. Erster Wiener Ruderclub Lia B1, D (Gaubo Heinrich, Haberl Raimund) 1:33,18, 2. Ruderklub Donau Wien B1, C 1:34,53, 3. Salzburger Ruderklub Möve B1, C 1:34,94, 4. Ruderklub Donau Wien B2, C 1:38,43, 5. RV Albatros Klagenfurt/VK Argo Izola B1, D 1:41,37.

Rennen 10: Männer Doppelvierer

1. Albatros Kalgenfurt/Nautilus Klagenfurt B1 (Port Gert, Prünster Roland, Janesch Patrick, Traer Kurt) 1:26,05, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:27,65, 3. Ruderklub Donau Wien B1 1:28,02.

Rennen 11: Junioren A Einer

1. Abteilung: 1. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B3 (Breitegger Bernhard) 1:42,22, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:42,66, 3. Ruderklub Donau Wien B1 1:46,21, 4. Gmundner Ruderverein B2 1:47,98, 5. RV Albatros Klagenfurt B1 1:48,16, 6. VK Argo Izola B3 1:56,76.
2. Abteilung: 1. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B2 (Kabon Thomas) 1:43,68, 2. RV Wiking Linz B2 1:45,09, 3. WS Wachau B1 1:46,22, 4. RV Ister Linz

B1 1:48,52, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:49,50, 6. Veslaski Klub Ljubljana B1 1:55,28.

3. Abteilung: 1. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B1 (Pözt Paul) 1:41,84, 2. VST Völkermarkt B1 1:43,33, 3. RV Wiking Linz B1 1:50,16, 4. VK Argo Izola B1 1:51,26, 5. Veslaski Klub Ljubljana B2 2:06,13.

4. Abteilung: 1. Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B1 (Jurse Jernej) 1:46,48, 2. Gmundner Ruderverein B1 1:48,91, 3. VST Völkermarkt B2 1:49,69, 4. Salzburger Ruderklub Möve B1 1:51,42, 5. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B4 1:58,58.

5. Abteilung: 1. RV Villach B1 (Presslauer Florian) 1:42,21, 2. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B5 1:42,54, 3. RV Wiking Linz B3 Leichtgewicht 1:52,21, 4. Ruderklub Donau Wien B2 1:55,49.

Rennen 12: Juniorinnen A Doppelweier

1. Abteilung: 1. RV Seewalchen/Gmundner RV B1 (Sperrer Agnes, Spitzbart Bianca) 1:46,88, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:52,04, 3. Gmundner RV/WSV Ottensheim B1 1:53,91, 4. Erster Wiener Ruderclub Lia B1 1:58,11.

2. Abteilung: 1. Veslaski Klub Bled B1 (Rakus Spela, Korbar Hedi) 1:50,08, 2. Albatros Kalgenfurt/Nautilus Klagenfurt B1 1:53,04, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 2:01,58.

Rennen 13: Frauen Doppelvierer

1. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B1 (Pirker Sylvana, Ortner Daniela, Taupe Michaela, Pirker Barbara) 1:40,03, 2. Ruderklub Donau Wien B1 1:44,08, 3. RV Albatros Klagenfurt B1 1:47,52, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:53,17, 5. Erster Wiener Ruderclub Lia B1, Masters C1:56,77.

Rennen 14: SchülerInnen Einer

1. Abteilung: 1. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B1 (Berg Simone) 2:03,05, 2. VK Izola B1 2:09,29, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 2:14,61, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 2:17,02, 5. VK Argo Izola B1 2:35,33.
2. Abteilung: 1. Gmundner Ruderverein B1 (Hinterberger Lucia) 2:06,21, 2. Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B1 2:07,15, 3. VK Izola B2 2:13,15, 4. Erster Wiener Ruderclub Lia B1 2:13,50, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B3 2:26,37.

Rennen 15: Juniorinnen B Doppelweier

1. Abteilung: 1. Erster Wiener Ruderclub Lia B1 (Strohmaier Yvonne, Ellmauer Jacqueline) 1:49,41, 2. Veslaski Klub Bled B1 2:01,14, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B3 2:12,83, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B4 2:18,59.
2. Abteilung: 1. Salzburger Ruderklub Möve B1 (Eisinger Barbara, Zillner Julia) 1:52,23, 2. RV Villach B1 1:55,58, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:56,75.

Rennen 16: Männer Masters Doppelvierer (A-F)

1. Donau Wien/1. Wiener Ruderclub Lia B1, D (Haberl Raimund, Gaube Heinrich, Stadler Werner, Hajek Otto) 1:30,31, 2. Ruderklub Donau Wien B1, C 1:30,64.

Rennen 17: Junioren B Doppelweier m. St.

1. VK Izola B1 (Peruzin Marko, Hocevar Matej, Hocevar Marko, Sandic Dejan, St. Bolha Marko) 1:37,62, 2. Erster Wiener Ruderclub Lia B1 1:41,24, Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 disqualifiziert.

Rennen 18: Männer Einer

1. Abteilung: 1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 (Papai Tiadar) 1:46,03, 2. VST Völkermarkt B1 1:48,95, 3. Ruderverein Steyr 1888 B2 2:01,59.
2. Abteilung: 1. Veslaski Klub Ljubljana B3 (Ronchi Igor) 1:44,93, 2. RV Villach B1 1:47,99, 3. RV Wiking Linz B1 1:48,27, 4. VK Izola B1 1:49,20.
3. Abteilung: 1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 (Jankfalvi Gergely) 1:48,65, 2. Ruderverein Steyr 1888 B1 1:49,45, 3. Veslaski Klub Ljubljana B2 1:49,72, 4. Ruderklub Donau Wien B2 1:51,51.

Rennen 19: Junioren Anfänger Doppelweier

1. RV Wiking Linz B1 (Schwarz Stefan, Mendoza Roberto) Sieg zugesprochen, gestartet in falscher Abteilung 1:46,80, 2. VK Izola B1 Sieger im Lauf 1:47,19, 3. RC Pirat Wien B1 1:54,02, 4. RV Villach B1 2:03,45.

Rennen 20: Kinder Doppelweier Jg. 1992 u. jünger
1. RV Villach B1 (Pichler Moritz, Geiger Simon) 2:20,21, 2. VK Argo Izola B2 2:20,67, 3. RV Villach B2 2:25,21, 4. VK Argo Izola B1 2:32,39.

Rennen 21: Frauen Doppelweier

1. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B1 (Taupe Michaela, Pirker Barbara) 1:43,66, 2. RV Albatros Klagenfurt B1 1:53,28, 3. Ruderklub Donau Wien B1 1:56,92, 4. Erster Wiener Ruderclub Lia B2, Masters B 2:01,89, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 2:03,15, 6. Erster Wiener Ruderclub Lia B1, Masters D 2:14,18.

Rennen 22: Schüler Doppelvierer m. St.

1. VK Argo Izola B1 (Kralj Jaka, Sladic Patrik, Karlovic Peter, Krajcar Luka, St. Hrvatin Matej) 1:44,17, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:46,19, 3. VK Izola B1 1:53,19, 4. RV Villach B1 2:17,46.

Rennen 23: Junioren A Doppelweier

1. Abteilung: 1. Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B1 (Gradisnik Rok, Jurse Jernej) 1:34,76, 2. Salzburger Ruderklub "MÖVE"/WSV Wachau B1 1:37,03, 3. VST Völkermarkt / RV Nautilus Klagenfurt B1 1:37,56, 4. Gmundner RV/RV Steyr B1 1:41,16, 5. Veslaski Klub Ljubljana B1 1:43,66, 6. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:45,05.

2. Abteilung: 1. Veslaski Klub Bled B1 (Golja Miha, Trojar Miha) 1:33,71, 2. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B2 1:35,06, 3. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B1 1:37,93, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:38,58, 5. RV Albatros Klagenfurt B1 1:39,14, 6. Ruderklub Donau Wien B1 1:40,08, 7. Gmundner Ruderverein B1 1:40,54.

Rennen 24: Juniorinnen A Einer

1. Abteilung: 1. Veslaski Klub Bled B2 (Rakus Spela) 1:54,53, 2. RV Seewalchen B1 1:55,64, 3. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B2 1:57,60, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:59,17, 5. RC Pirat Wien B1 2:05,28.

2. Abteilung: 1. Gmundner Ruderverein B1 (Wintersteiger Tina) Leichtgewicht 1:58,65, 2. WSV Ottensheim B1 Leichtgewicht 2:01,49, 3. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B1 Leichtgewicht 2:03,23, 4. Salzburger Ruderklub Möve B1 Leichtgewicht 2:04,93.

3. Abteilung: 1. Veslaski Klub Bled B1 (Babic Rebeka) 1:57,75, 2. RV Albatros Klagenfurt B1 2:00,32, 3. VK Izola B1 2:02,45, 4. Gmundner Ruderverein B2 2:03,61, 5. Erster Wiener Ruderclub Lia B1 2:07,19.

Rennen 25: Junioren B Zweier o. St.

1. Veslaski Klub Bled B1 (Galitic Vito, Jenko Andraz) 1:40,29, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:41,51, 3. VK Argo Izola B1 1:42,14, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:45,43, 5. Erster Wiener Ruderclub Lia B1 1:45,82.

Rennen 26: Männer B Doppelweier

1. Veslaski Klub Bled B1 (Pristov Luka, Stravs Matej) 1:34,43, 2. RV Villach B1 1:34,68, 3. Veslaski Klub Ljubljana B1 1:37,48, 4. Veslaski Klub Bled B2 1:38,76, 5. Ruderklub Donau Wien B1 1:39,31, 6. VK Izola B1 1:44,40.

Rennen 27: Juniorinnen B Doppelvierer m. St.

1. 1. WRC LIA/WSV Wachau B1 (Strohmaier Yvonne, Borzacchini Stefanie, Fiedler Kerstin, Ellmauer Jacqueline, St. Huttarsch Marlies) ohne Wertung 1:47,86, 2. RV Villach B1 (Santner Martina, Santner Johanna, Fischer Michaela, Hilber Caroline, Sm. Madereiner Philipp) 1:54,08, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:54,57, 4. VST Völkermarkt B1 1:59,12.

Rennen 28: Männer Zweier o. St.

1. 1. WRC LIA/RV Wiking Linz B1 (Sommeregger Paul, Engl Christoph) 1:38,20, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:39,41, 3. VK Izola B1 1:47,42.

Rennen 29: Männer-Masters Einer (A-F)

1. Abteilung: 1. Ruderklub Donau Wien B1, A (Stadler Werner) 1:40,28, 2. Salzburger Ruderklub Möve B1, C 1:45,05, 3. Ruderklub Donau Wien B2, C 1:45,81, 4. RV Wiking Linz B1, A 1:54,54, 5. Erster Wiener Ruderclub Lia B1 disqualifiziert.
2. Abteilung: 1. Erster Wiener Ruderclub Lia B2, D (Haberl Raimund) 1:49,16, 2. RV Albatros Klagenfurt B1, E 1:51,10, 3. VST Völkermarkt B1, D 2:03,66, 4. Erster Wiener Ruderclub Lia B3, E 2:04,60.

Rennen 30: SchülerInnen Doppelvierer m. St.

1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 (Matzon Csilla, Csuka Viktoria, Fülöp Klaudia, Horvath Katalin, St. Szabo Sz.) 1:59,09, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 2:08,70, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B3 2:14,76.

Rennen 31: Männer Doppelweier

1. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B1 (Pözt Paul, Traer Kurt) 1:32,05, 2. Wiking Bregenz/WSV Ottensheim B1 1:33,79, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:35,38, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:36,59, 5. RV Villach B1 1:37,04, 6. VST Völkermarkt B1 1:38,42, 7. Ruderklub Donau Wien B1 1:42,35.

Rennen 32: Männer B Doppelweier

1. Ruderklub Donau Wien B1 (Asmera Hannes, Kmen Christopher, Capek Mark, Vokroj Martin) 1:27,43, 2. VK Izola B1 1:30,95.

Rennen 33: Frauen Einer

1. VK Izola B1 (Jerman Majda) 1:48,52, 2. Erster Wiener Ruderclub Lia B1 1:55,66, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 2:03,23, 4. Ruderklub Donau Wien B1 2:03,46, 5. Ruderklub Donau Wien B2, Masters C 2:06,93, 6. RV Albatros Klagenfurt B1, Masters C 2:09,22.

Rennen 34: Schüler Doppelweier

1. Abteilung: 1. VK Izola B1 (Gornjic Tim, Markuza Jakob) 1:43,30, 2. RV Wiking Linz B1 1:49,69, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:58,82, 4. RV Albatros Klagenfurt B1 2:00,35, 5. Erster Wiener Ruderclub Lia B1 2:01,78.
2. Abteilung: 1. VK Argo Izola B1 (Karlovic Andrej, Krek Ziga) 0:00,00, 2. Veslaski Klub Bled B1 0:07,53, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 0:10,37, 4.

Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B1 0:13,85, 5. RV Wiking Linz B2 0:14,56, 6. VK Izola B2 0:30,70.

Rennen 35: Junioren A Doppelvierer

1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 (Szabadkai Oliver, Kallai Miklos, Kalmar Gergö, Tolnay Bela) 1:27,76, 2. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B1 1:29,71, 3. Gmundner RV/RV Wiking Linz/ RV Ister Linz B1 1:31,58, 4. VST Völkermarkt B1 1:32,53.

Rennen 36: Junioren B Einer

1. Abteilung: 1. Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B1 (Gradisnik Rok) 1:42,98, 2. VK Argo Izola B1 1:44,47, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:47,79, 4. RC Pirat Wien B2 1:55,65, 5. RV Albatros Klagenfurt B1 2:00,11.

2. Abteilung: 1. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B1 (Berg Florian) 1:43,64, 2. Veslaski Klub Bled B1 1:48,69, 3. Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B3 1:52,56, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B3 1:53,15, 5. Ruderkklub Donau Wien B1 1:53,89, 6. RC Pirat Wien B1 1:55,96.

3. Abteilung: 1. Veslaski Klub Bled B2 (Zupan Janez) 1:47,29, 2. Ruderverein Steyr 1888 B1 1:49,08, 3. VK Izola B2 1:54,05, 4. Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B6 1:55,85, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B4 1:56,70, 6. Ruderkklub Donau Wien B2 1:58,39.

4. Abteilung: 1. Veslaski Klub Bled B4 (Malej Simon) 1:49,85, 2. VK Izola B3 1:54,38, 3. VK Argo Izola B1 1:55,19, 4. Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B2 1:58,19, 5. Veslaski Klub Ljubljana B1 2:24,72.

5. Abteilung: 1. VK Argo Izola B3 (Zuliani Ivan) 1:47,05, 2. Veslaski Klub Bled B3 1:49,48, 3. Salzburger Ruderkklub Möve B1 1:49,96, 4. RV Albatros Klagenfurt B2 1:53,05, 5. Gmundner Ruderverein B1 1:53,91, 6. Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B7 2:03,18.

6. Abteilung: 1. Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B4 (Novak Marko) 1:47,51, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:50,37, 3. Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik Maribor B5 1:51,40, 4. VK Izola B4 1:52,85, 5. Veslaski Klub Bled B5 1:53,62.

Rennen 37: Mixed Doppelweier

1. Abteilung: 1. RV Nautilus Klagenfurt/ Villacher Ruderverein B1 (Praschnig Christoph, Pirker Barbara) 1:37,23, 2. Ruderkklub Donau Wien B1 1:40,11, 3. RV Albatros Klagenfurt/VK Argo Izola B1, Masters C 1:50,56, 4. Erster WRC Lia B1, Masters D 1:53,29, 5. Erster WRC Lia B2, Masters D 1:53,54.

2. Abteilung: 1. Veslaski Klub Ljubljana B1 (Jaklic Tina, Ronchi Igor) 1:37,45, 2. Ruderverein Nautilus Klagenfurt B1 1:38,47, 3. RV Villach/RV Normannen Klosterneuburg B1 1:41,33, 4. Ruderkklub Donau Wien B2 1:41,38, 5. VK Izola B1 1:41,91, 6. RV Villach B1 1:49,59.

Rennen 38: Juniorinnen Anfänger Doppelweier

1. VK Izola B1 (Okorn Tea, Pauletic Vanja) 1:57,57, 2. VST Völkermarkt B1 2:04,44, 3. RV Villach B1 2:29,37.

Rennen 39: Männer Achter m. St.

1. Albatros Klagenfurt / Nautilus Klagenfurt / RV Villach / VST Völkermarkt B1 (Port Gert, Prünster Roland, Janesch Patrick, Traer Kurt, Pötz Paul, Prasching Stefan, Praschnig Christoph, Glantschnig Matthias, St. Pirker Barbara) 1:24,62, 2. RV Wiking Linz B1 1:26,09, 3. Ruderkklub Donau Wien B1 1:26,79, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:27,87, 5. RV Wiking Linz B2, Junioren 1:29,82, 6. Erster Wiener Ruderkklub Lia B1, Junioren 1:30,63.

Gesamtwertung

Györ 257, Nautilus Klagenfurt 156, Donau Wien 152, Wiking Linz 151, VK Izola 150, Velaski klub Bled 141, Villach 96, 1. WRC LIA 90, Branik Maribor 85, Albatros Klagenfurt 81, Argo Izola 61, VST Völkermarkt 51, Ljubljana 46, Gmundner Ruderverein 39, Möve Salzburg 31, RV Steyr 14, Seewalchen 13, WSV Ottensheim 11, WS Wachau-Dürnstein 11, Pirat Wien 10, Wiking

Bregenz 6, Ister Linz 4, Normannen Klosterneuburg 4.

Jugendwertung

Györ 177, VK Izola 130, Velaski klub Bled 123, Branik Maribor 85, Nautilus Klagenfurt 74, Argo Izola 57, Wiking Linz 47, Villach 41, Albatros Klagen-

furt 39, Gmundner Ruderverein 37, 1. WRC LIA 29, VST Völkermarkt 27, Donau Wien 23, Möve Salzburg 22, Ljubljana 19, Seewalchen 13, WS Wachau-Dürnstein 11, Pirat Wien 10, RV Steyr 8, WSV Ottensheim 5, Ister Linz 3.



Österr. Vereinsmeisterschaft 2004 ZWISCHENWERTUNG

GESPONSERT VON:

LOH-CRAFT

Unterwaltersdorf, Georg Bannert-Str. 3



1210 Wien, Liesneckgasse 6

TOTO
TOTO IST SPORT.
TOTO

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.